



Blau-Gelb

Nachrichten der
Sportgemeinde 1886 e.V.
Weiterstadt

Nummer 2
Tel.: 0 61 50/96 10 10

40. Jahrgang · Juni 2014
email: verwaltung@sg-weiterstadt.de

D 8204 F



Adam Schamber wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Trainer, Handball - Abteilungsleiter, Sportwart, Rechner und 1. Vorsitzender von Landrat Klaus-Peter Schellhaas mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

ABTEILUNGSLEITER

Turnen: Patrizia Lachnit, Fr.-Ebert-Str. 26, 64331 Weiterstadt, T. 015784508874

Abteilung Musik: René Lotz
Bahnhofstr. 42, 64331 Weiterstadt, T. 53 07 43

Handball: Harald Bott
Prenzlauer Weg 16, 64331 Weiterstadt, Tel. 1 23 51

Tischtennis: Joachim Fischer
Heinrich-Rühl-Str. 3, 64331 Weiterstadt, T. 1 40 87

Badminton: Ina Beck
Rheinstr. 9, 64331 Weiterstadt, T. 20 50

Schwimmen: Ralf Zimmermann
Heinrich-Heine-Str. 2

Tennis: Heidrun Maus
Groß-Gerauer-Str. 86, 64331 Weiterstadt, T. 37 34

Volleyball: Harald Schmitt
Wilhelm-Leuschner-Str. 13, 64293 Darmstadt,
T. 0 61 51/1 01 91 40

Judo: Christian Rothkirch, Im Wingertsberg 28,
64331 Weiterstadt, T. 54 46 22

Leichtathletik: T. 0 61 50/96 10-10

Ski und Freizeit: Dieter Hahn
Bahnhofstr. 50a, T. 4 06 82

Tanz: Christa Bauer, Darmstädter Str. 77,
64319 Pfungstadt, T. 0 61 57/8 39 30

Kegeln: Helmut Sondershaus, Kiefernweg 27
64331 Weiterstadt, T. 1 28 42

Basketball: Gerd Lohnes
Berliner Straße 25, 64560 Riedstadt,
T. 0172/6900247

Bahngolf: Wolfgang Schieblich
Am Helgengraben 33, 64331 Weiterstadt, T. 13 69 99

Seniorenengemeinschaft: Günter Schuchmann
Lärchenweg 38, 64331 Weiterstadt, T. 4 06 00

Gesundheitssport: Wolfgang Hartmann
Berliner Str. 18, 64331 Weiterstadt, T. 35 80

JuJutsu: Heiko Neubert, Dresdener Str. 2
64331 Weiterstadt, T. 4 05 46

Laufftreff: Heike Ackermann
Kreuzstr. 33, 64331 Weiterstadt, T. 4 09 17

Fitness-Studio:
Leiter: Taher Mohseni
Am Aulenberg 2-10, 64331 Weiterstadt,
T. 96 10-14

Sportkindergarten
Leiterin: Christiane Greifenstein, T. 96 10-20

Die SGW ist Mitglied im
Freiburger Kreis
Arbeitsgemeinschaft
größerer deutscher Sportvereine



Vorteil für unsere Mitglieder: Bei allen Mitgliedsvereinen, die weiter als 100 km von Weiterstadt entfernt sind, ist bei Vorlage des Mitgliedsausweises die Teilnahme am Sportbetrieb kostenlos, längstens 6 Wochen. Ausgenommen sind lediglich Platzgebühren für Squash- und Tennisanlagen, Saunagebühren.

Öffnungszeiten Sauna Tel.: 0 61 50 - 96 10 15

Mo., Mi., Fr.	10.30 - 23.00 Uhr	Samstag	13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	12.00 - 23.00 Uhr	Sonntag	08.00 - 14.00 Uhr
Do. (Frauensaua)	08.30 - 23.00 Uhr	Feiertag	08.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Fitnesscenter Tel.: 0 61 50 - 96 10 16

Montag	08.30 - 22.00 Uhr	Freitag	08.30 - 22.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 22.00 Uhr	Samstag	11.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 22.00 Uhr	Sonntag/Feiertag	08.30 - 16.00 Uhr (Keine Betreuung)
Donnerstag	08.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 22.00 Uhr	Wir unterscheiden zwischen Öffnungs- und Kernzeiten!	

GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND

1. Vorsitzender: Michael Gießelbach
Am Ohlenbach 11, 64331 Weiterstadt, T. 5 53 12

2. Vorsitzende: Christiane Greifenstein
Spessartstr. 9, 64331 Weiterstadt, T. 96 10 20

Rechner: Dr. Michael Brügger
Neckarstr. 7, 64331 Weiterstadt, T. 5 17 54

Anlagenverwalter: Hartmut Marchand
Buchenweg 3, 64331 Weiterstadt, T. 4 07 80

Protokollführer: Hans-Jörg Daum
Sudetenstr. 67, 64331 Weiterstadt, T. 1 45 51

Sportwart: Kurt Weldert
Kreisstr. 29, 64331 Weiterstadt, T. 0171/9313544

Pressewart: Marco Budweg
Am Krötenberg 30, 64331 Weiterstadt, T. 86 52 83

Jugendwartin: Christiane Greifenstein
Spessartstr. 9, 64331 Weiterstadt, T. 96 10 20

Internet-Adresse: www.sg-weiterstadt.de

e-mail: verwaltung@sg-weiterstadt.de

Internet-Adresse: www.sg-weiterstadt.de

e-mail: verwaltung@sg-weiterstadt.de

Internet-Adresse: www.sg-weiterstadt.de

e-mail: verwaltung@sg-weiterstadt.de

GESCHÄFTSSTELLE

Geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Mi. 14.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 06150/9610-0 (Geschäftsstelle)

Durchwahl-Nummern

Katja Haaß 9610-10

Gertraud Scharfenberger 9610-11

Taher Mohseni/Fitness-Studio 9610-16

Theke/Sauna 9610-15

TELEFAX Geschäftsstelle 9610-17

Internet-Adresse: www.sg-weiterstadt.de

e-mail: verwaltung@sg-weiterstadt.de

Sportkindergarten

Christiane Greifenstein/Büro 9610-20

Gruppe 1 9610-21

Gruppe 2 9610-22

Gruppe 3 9610-23

Gruppe 4 9610-24

Vereinskonto:

Stadt- und Kreissparkasse

Kto.-Nr. 26 001625 - BLZ 508 501 50

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt

Geschäftsstelle: Am Aulenberg 2-10

Redaktion: Gebhard Bendel

Beethovenstraße 6,

64331 Weiterstadt, T. 4778

e-mail: gebhard.bendel@t-online.de

Gesamtherstellung:

L.A.U. Satzherstellung und Druckservice

Odenwaldring 3, 64846 Groß-Zimmern

T. 06071/43232 Fax 06071/44780

e-mail: mail@laub-online.net

Nächster Redaktionsschluss: 4. August 2014

Bitte bei allen auf dem PC geschriebenen Texten mit der CD oder USB-Stick auch einen Ausdruck mitgeben. Die gleiche Bitte gilt auch für digitale Bilder.

Verspätet eingehende Manuskripte können nicht berücksichtigt werden. Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

IN KÜRZE**Laufftreff –Walking**

Braunshardter Tännchen

Mittwoch: 18.00 - 19.00 Uhr

Sommerzeit: Samstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Winterzeit: Samstag: 16.30 - 17.30 Uhr

6. Juni 2014

TANZSPORT– Tanzsportabzeichen

13. Juni 2014

SPORTKINDERGARTEN– Nachtflohmarkt

17. Juli 2014

SENIORENGEMEINSCHAFT 50PLUS – Sommerfest

4. August 2014

BLAU – GELB – Redaktionsschluss

1. – 5. September 2014

HANDBALL – Sommercamp

2. - 8. Oktober 2014

SENIORENGEMEINSCHAFT 50PLUS – Reise Südtirol

7. Dezember 2014

TANZSPORT – Adventspokal

ÖFFNUNGSZEITEN DES SPORTZENTRUMS DER SPORTGEMEINSCHAFT WEITERSTADT ÜBER PFINGSTEN UND FRONLEICHNAM

Tag	Sportzentrum	Fitnessstudio	Sauna
So 08.06.14	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen
Mo 09.06.14	10.00 - 17.00	10.00 - 17.00	Geschlossen
Do 19.06.14	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen

Ihnen allen wünschen wir frohe und erholsame Pfingstfeiertage 😊

Delegiertenversammlung 2014 beschließt Beitragsanpassung

Auf der Delegiertenversammlung am 6. April stand als einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte die Anpassung der Vereinsbeiträge sieben Jahre nach der letzten Erhöhung als wichtiger Punkt zur Diskussion.

Eine Beitragskommission hatte in den Wochen vor der Delegiertenversammlung einen Vorschlag zur moderaten Anpassung der Vereinsbeiträge ausgearbeitet. Der Gesamtvorstand hat den Vorschlag der Kommission einstimmig zur Vorlage auf der Delegiertenversammlung genehmigt.

Der Rechner Dr. Michael Brügger erläuterte den Delegierten den Vorschlag des Gesamtvorstands. Der Verein musste in den letzten Jahren seit der letzten Beitragsanpassung 2007 an vielen Stellen Kosten auffangen, die der Erhaltung der vereinseigenen Anlagen, der Bezahlung der Übungsleiter, der Abdeckung der gestiegenen Energiekosten dienten. Allein die Energiekosten stiegen in den letzten sieben Jahren um rund 30.000 € obwohl der Energieverbrauch durch Energieeinsparmaßnahmen und energetische Sanierung der Gebäude gesenkt wurde. Die Erhaltung der vereinseigenen Anlagen verschlingt – auch bedingt durch das Alter des 1. Bauabschnitts – jedes Jahr eine nicht unbeträchtliche Summe. Die Steigerung der Personalkosten durch die bessere Betreuung der Mitglieder und Anlagen im gleichen Zeitraum betrug ca. 70.000 €. Dieses Kostensteigerungen können nicht mehr durch den normalen Beitrag abgedeckt werden, die Photovoltaikanlage kann auch nur einen Teil der Deckungslücke schließen, außerdem steht die Renovierung der Küche im Vereinsheim an, zu der wir bereits mehrfach durch die Gewerbeaufsicht aufgefordert wurden.

Die Rückzahlung eines Betrags an die Abteilungen, die Jugendarbeit leisten,

soll so erfolgen, dass pro Quartal die Anzahl der Jugendlichen in den Abteilungen ermittelt wird und der Betrag der Segmüllerspende (oder vergleichbarer Betrag) als Basis für die Rückzahlung herangezogen wird. Der aus dem Quotienten Segmüllerspende und Anzahl der Jugendlichen ermittelte Betrag wird dann an die Abteilungen ausgezahlt.

Die Delegiertenversammlung beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig den Vorschlag der Beitragskommission anzunehmen. Damit ergibt sich folgende Beitragssituation, die in den folgenden Punkten zusammengefasst ist:

Jugendliche und Sonderbeiträge werden von der Beitragsanpassung komplett ausgenommen


Erhöhung des Vereinsbetrags für Erwachsene um 1,50 € zum 1. Juli 2014

Einführung der Kurzmitgliedschaft zum Preis von 55,00 € pro Quartal zum 1. Juli 2014

Erhöhung des Vereinsbeitrags für Erwachsene um 1,00 € zum 1. Januar 2016

Erhöhung des Familienbeitrags auf 28,00 € zum 1. Juli 2014.

Rückzahlung eines Betrags pro jugendlichem Abteilungsmitglied ab 1. Quartal 2015 an die Abteilungen.



**Wir trauern um
unsere Mitglieder**

Wilhelm Schmidt

Uwe Beuck

Helmut Schunk

Peter Michel

und

Götz Maus

Ab dem **1. Juli 2014** ergibt sich dadurch die folgende Beitragsstruktur, geänderte Beiträge hervorgehoben:

Dr. Michael Brügger, Rechner

Beiträge

Erwachsene	13,00 € / Monat
Kinder und Jugendliche	9,50 € / Monat
Erwachsene in Ausbildung (auf Antrag bis zum 27. Lebensjahr)	9,50 € / Monat
Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr (auf Antrag)	9,50 € / Monat
Inaktive (auf Antrag)	7,50 € / Monat
Rentner (auf Antrag)	10,50 € / Monat
Familienbeitrag	28,00 € / Monat
Ehrenmitglieder, Ehrenabteilungsleiter, Ehrenvorsitzende	25,00 € / Jahr

Neuer 1. Vorsitzender der Sportgemeinde Weiterstadt 1886 e.V.

Auf der Delegiertenversammlung der SGW am 6. April 2014 legte nach 13 Jahren der bisherige Vorsitzende Adam Schamber sein Amt nieder.

Nachfolger von Adam Schamber wurde der bis dahin 2te Vorsitzende Michael Gießelbach. Zur neuen 2ten Vorsitzenden wurde Christiane Greifenstein gewählt.

Weiterhin wurden von den Delegierten gewählt:

Kurt Weldert als Sportwart, Hans-Jörg

Daum als Schriftführer, Marco Budweg als Pressewart.

Als Ehrengäste waren bei der Delegiertenversammlung:

Landrat Klaus Peter Schellhaas, MdL Heike Hofmann, Stadtrat Herbert Höll in Vertretung des Bürgermeisters Ralf Möller der leider verhindert war, sowie der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Willi Fischer.

Nach den Geschäftsberichten übernahm

Landrat Schellhaas das Mikrofon und stellte rückblickend die Arbeit des scheidenden Vorsitzenden heraus und überreichte ihm im Anschluss den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Ebenfalls überreichte Landrat Schellhaas im Namen der Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt einen Scheck über 5.000 Euro, mit denen die SGW für ihr Projekt „Kleinkinder im Sport“ ausgezeichnet wird.

Erneuter Vandalismus bei der SGW



Am Wochenende zwischen dem 21. -24. Februar war die SGW erneut Ziel von Vandalen.

Im Bereich der Abteilung Tennis wurde nicht nur ein Mülleimer aus der Verankerung gerissen sondern auch Sitzflächen

der Tribüne zerstört. Ebenfalls wurden Pflastersteine aus dem Boden gerissen und alles auf den angrenzenden Tennisplatz geworfen.

Der Schaden der hierdurch entstanden ist beläuft sich auf ca. 2.000,- € (entgegen

der Annahme der Polizei, die den Schaden mit ca. 750,- € bezifferte).

Um die Kosten zu senken, wäre es schön, wenn Mitglieder der SGW dabei helfen könnten, den angerichteten Schaden zu reparieren.

Entega Kindersportclub zu Gast beim DAV in Darmstadt



Am 4. April 2014 hat der Entega Kindersportclub ein Schnupperklettern beim Deutschen Alpen Verein in der Darmstädter Kletterhalle angeboten.

Von 15-17 Uhr haben die Kinder des Entega Kindersportclubs, darunter auch einige Kinder der SG Weiterstadt, eine kleine Einführung in den Klettersport erhalten.

Von Klettertrainern des DAV haben die Kinder eine kurze Einweisung bekommen, ihnen wurde beispielsweise gezeigt, wie der Gürtel richtig anzulegen ist oder mit welcher Technik man die Kletterwand am besten hochkommt.

Nach der Einweisung durften die Kinder dann selbst loslegen. Sie sind verschie-



dene Wände mit unterschiedlich hohen Schwierigkeitsgraden hochgeklettert. Den Kindern hat der Schnupperkurs sehr viel Spaß bereitet.

Der Entega Kindersportclub bietet regelmäßig solche Veranstaltungen an. Ausflüge, Theaterbesuche etc. werden immer wieder für Mitglieder des Sportclubs kostenfrei angeboten.

Bei der SG Weiterstadt ist jedes Kind zwischen 0 und 10 Jahren automatisch Mitglied.

Wir können Ihnen die Veranstaltungen nur empfehlen.

Auf unserer Homepage sg-weiterstadt.de können sie sich auch nochmal über den Kindersportclub informieren. Dort können Sie sich auch für die Veranstaltungen des Entega Kindersportclubs anmelden.

Närrische Zeit im Sportkindergarten der SG Weiterstadt



Die närrische Zeit machte auch vor dem Sportkindergarten der SG Weiterstadt nicht halt.

Nachdem der Kindergarten am Rosenmontag zu einem Krachmacherumzug durch Weiterstadt zog besuchte am Faschingsdienstag das Prinzenpaar, Prinz Stefan I. und seine Venetia, Ute I., mit Unterstützung des Hofstaates sowie der Trommler den Sportkindergarten.

Nach lautem Einzug des Prinzenpaares erfolgte eine kurze Ansprache an die Kinder und alle wurden zum Kindermaskenball am selben Nachmittag eingeladen.

Anschließend gab es für das Prinzenpaar eine Taneinlage der Kinder; bei einem zweiten (Bewegungs-)Tanz machte das Prinzenpaar sowie der Hofstaat fröhlich mit.

Im Anschluss daran wurde dem Prinzenpaar ein von den Kindern selbst gestalteter Faschingsorden in Form eines Affen überreicht, denn das Motto des Tages war „Dschungel“ und der Kindergarten und die Kinder waren dementsprechend verkleidet und der Kindergarten geschmückt.

Zum Abschluss gab es noch eine kurze Darbietung der Trommler bevor das Prinzenpaar und Gefolge unter vielen HELAU-Rufen der Kinder wieder den Kindergarten verließ.

MTB

Ostern 2014

Die Lieder „Hoppelhase Hans“ und „Stups, der kleine Osterhase“ ertönten auch dieses Jahr wieder lautstark aus allen Gruppenräumen. Die bunten Bastelarbeiten der Kinder schmückten die Räume und mit Liedern und Ostergeschichten stieg die Vorfreude auf das anstehende Osterfest. Auch das Bewe-

Nachtflohmarkt

Der Sportkindergarten
Weiterstadt veranstaltet
einen Flohmarkt für

Jedermann...

Am 13.06.14 von 19:00 - 23:00 Uhr

...in der alten Tennishalle am
Aulenberg!

Für diverse Speisen
und Getränke ist
gesorgt!

Anmeldung ab dem
01.05.14 unter:

01601411746

06150-961020



gungsprogramm wurde auf das Osterfest abgestimmt. Die Kinder durften Ostereier über verschiedene Hindernisse transportieren und so richtig hoppeln wie der Osterhase.

Am letzten Kindergarten tag vor Ostern durften die Kinder sich auf die Suche nach kleinen Ostergeschenken machen. Bei wunderschönem Wetter machten sich alle auf den Weg, um die Spuren des Osterhasen zu verfolgen. Dabei fanden sie in den Hecken, auf der Wiese und auf dem Minigolfplatz die kunterbunten Ostergeschenke und haben sich über die Geschenke sehr gefreut.



Aktuelles

Das Kindergartenprojekt „Der Natur auf der Spur“, das Kerstin Feick und Janine Michalski initiiert und organisiert haben, gewann im Rahmen eines Wettbewerbes der Sparkasse einen Preis. Davon wurde, passend zum Projektthema, ein Gewächshaus angeschafft, das auf dem Kindergarten gelände aufgestellt wurde. Die Projektgruppe kümmert sich gemeinsam mit den Projektleiterinnen um die Bepflanzung und die Pflege der dort eingesetzten regionalen Produkte. Die Kinder erleben hautnah, wie Natur „funktioniert“, geschützt und genutzt werden kann.

SG Weiterstadt dominiert Mannschaftsturnier in Frankfurt



Die Badminton-Schülermannschaft der SG Weiterstadt trat als frisch gekürter Bezirksmeister beim 3. Frankfurter Badminton Turnier der Schüler an. Beim Ausrichter, dem 1. Frankfurter Badminton Club hatten sich insgesamt 13 Mannschaften für das im Minimannschaftmodus ausgeführte Turnier angemeldet.

Da fast alle Mannschaften aus dem Badminton Bezirk Frankfurt stammen, konnte man im Vorfeld nur relativ schwer abschätzen, auf welchem Leistungsniveau die anderen Mannschaften einzuordnen waren. Beim Turnier durften Schüler ab Geburtsjahr 1999 und jünger antreten, aus Weiterstadt waren Sina Röder und

Lisa Nagel, sowie Jonas Bergmann, Jonas Neukirch und Karl Nagel angereist.

Bei diesem Turniermodus werden pro Match 5 Spiele ausgetragen, ein Mädchen- und ein Jungeneinzel, ein Mädchen- und ein Jungendoppel, sowie ein gemischtes Doppel. In der Vorrunde konnten die Weiterstädter alle Ihre Matches gewinnen und verloren nur ein einziges Herreneinzel. Damit standen Sie als Tabellenführer Ihrer Vorrundengruppe automatisch als Finalteilnehmer fest.

Im Finale standen dann die als sehr stark eingeschätzten Maintaler Schüler als Gegner gegenüber. Es ging mit den beiden Doppeln los. Sina und Lisa verloren

denkbar knapp und mit großem Einsatz mit 19:21 und 19:21. Besser machten es Jonas und Jonas. Sie konnten mit 21:11 und 21:9 klar gewinnen und es stand damit 1:1.

Karl brachte die Weiterstädter mit 21:17 und 25:23 in einem knappen und ausgeglichenen Spiel mit 2:1 in Führung. Jetzt hätte ein weiterer Sieg zum Turnierge winn gereicht. Sina spielte in einem tollen Einzel auf hohem Niveau, musste aber den ersten Satz mit 19:21 abgeben. Mit Beginn ihres zweiten Satzes griffen auch Lisa und Jonas Bergmann mit dem letzten Spiel, dem Mixed in Spielgeschehen ein. Lisa und Jonas legten vor und gewannen den ersten Satz klar mit 21:11. Sina wurde immer stärker und konnte den 2. Satz mit 23:21 für sich entscheiden. Man war wieder im Spiel und die Chancen stiegen von Minute zu Minute. Jonas und Lisa setzten sich im 2. Satz ihres Mixed mit 21:9 durch und man lag uneinholbar mit 3 gewonnenen Matches in Front. Jetzt war aber auch Sina so richtig in Fahrt gekommen und gewann mit einer sehr kämpferischen Leistung ihren 3. Satz mit 21:19. Das Endspiel wurde damit mit 4:1 gewonnen und man hat letztlich das Turnier mit nur 2 verlorenen Spielen dominiert und verdient gewonnen. Die Weiterstädter setzten also nach der Bezirksmeisterschaft nach und untermauerten Ihre Ausnahmestellung.

Karl Nagel

SG Weiterstadt wird Bezirksmeister

Die Schülermannschaft der SG Weiterstadt hat es geschafft und ist Badminton-Berzirksmeister der Schüler im Bezirk Darmstadt geworden!

Aber der Reihe nach. 3 Spieltage vor Abschluss der Saison 2013-2014 war man als Tabellenführer zum Auswärtsspiel

nach Darmstadt gereist. Mit großen Erwartungen und mit dem Sieg des Hinspiels in Erinnerung, musste man jedoch feststellen, wie eng das Leistungsniveau in dieser Klasse ist und man wurde mit einer 3:5 Niederlage nach Hause geschickt. Futsch der erste Platz, statt dessen war

man auf einmal nur noch Dritter und hatte einen erheblichen Dämpfer erhalten.

Im vorletzten Spiel gegen den Tabellenzweiten musste man also unbedingt gewinnen, wollte man noch Chancen auf den Titel haben. Dank taktischer und ungewohnter Aufstellung konnte man

BADMINTON

sich zu Hause denkbar knapp mit 5:3 durchsetzen und war damit schon wieder Zweiter der Tabelle. Die Ausgangslage für den letzten Spieltag war klar. Den 2. Platz konnte man der SGW nicht mehr nehmen, aber wer schaut schon nach hinten? Der Blick war ganz klar nach oben gerichtet und nur mit einem Sieg gegen den Tabellenführer TSG Messel konnten die Plätze getauscht werden. Da jedoch nicht alle Spieler verfügbar waren, hatte man keinen Spielraum für Varianten in der Aufstellung und der Optimismus wich einer stärker werdenden Skepsis.

Genauso dramatisch war dann auch der Spielverlauf gegen Messel, der bis kurz vor Schluss alles offen ließ. Es ging los mit den beiden Jungendoppeln. Das 1. Doppel mit Moritz Sturm und Jonas Bergmann verlor knapp mit 17:21 und 15:21 gegen die favorisierten Engel/Sennhenn. Das 2. Doppel mit Jonas Neukirch und Jacob Solzer war dann der erste Krimi des Tages und wurde erst im dritten Satz 21:12 gegen Hein/Arndt für die SGW entschieden. Enger als gedacht verlief auch das Mädchendoppel. Sina Röder und Lisa Nagel setzten sich mit 21:19 und 21:15 gegen Basilowski/Lehr durch und Weiterstadt ging mit 2:1 in Führung. Sina baute dann in einem deutlichen Einzel mit 21: 8 und 21:2 überlegen zur 3:1 Führung aus. Lukas Engel konnte sich gegen Moritz in 2 Sätzen durchsetzen, also nur noch 3:2 für Weiterstadt. Jonas Bergmann und Lisa sicherten den nächsten Punkt zum 4:2 indem sie das Mixed überraschend deutlich mit 21:12 und 21:10 gegen Basilowski/Hein gewannen. Ein Unentschieden war somit schon sicher, würde aber nicht für den Titelgewinn reichen. So kam es zum spannungsgeladenen Showdown der letzten beiden Einzel. Jonas Neukirch gegen Lukas Sennhenn und Jacob Solzer gegen Justin Arndt. Diese Spiele liefen fast zeitgleich ab und waren an Dramatik kaum zu überbieten. Die in der Halle anwesenden Zuschauer feuerten begeistert die beiden Heimspieler an und mussten alle Höhen und Tiefen der Spiele miterleben. Beide gewannen ihre ersten Sätze mit 21:16 und man wählte sich schon auf der Siegerstraße. Jonas verlor dann den 2. Satz mit 11:21 recht deutlich und man atmete tief durch. Als dann auch noch Jacob mit 18:21 verlor, musste dieser Spieltag und die Meisterschaft in die entscheidende Verlängerung gehen. Jacob mobilisierte noch einmal die letzten Reserven, verlor jedoch sehr knapp mit 18:21. Jonas hingegen behielt in einem wahren Krimi die Nerven und gewann mit 24:22 in der Verlängerung! Allgemeiner Erleichterung folgten Freude und Stolz für die Schülermannschaft der SGW. Mit am Meistertitel beteiligt waren Frederik



VON LINKS, HINTEN: MORITZ STURM, JONAS BERGMANN, JONAS NEUKIRCH, JAKOB SOLZER, VORNE: SINA RÖDER, LISA NAGEL

Disziplin SG Weiterstadt S1 – TSG Messel S1 (02-33156-DA-S1) (02-33106 Da-S1)

Ergebnis

HD1	Jonas Bergmann - Moritz Sturm	Lukas Engel Lucas Sennhenn	17-21 15-21
DD	Sina Röder Lisa Nagel	Caroline Basilowski Selina Lehr	21-19 21-15
HD2	Jonas Neukirch - Jacob Solzer	Justin Arndt Lennart Hein	15-21 21-14 21-12
HE1	Moritz Sturm	Lukas Engel	6-21 2-21
DE	Sina Röder	Selina Lehr	21-8 21-2
GD	Jonas Bergmann - Lisa Nagel	Lennart Hein Caroline Basilowski	21-12 21-10
HE2	Jonas Neukirch	Lucas Sennhenn	21-16 11-21 24-22
HE3	Jacob Solzer	Justin Arndt	21-16 18-21 15-21

Tabelle Schüler Grundklasse DA – Schüler Grundklasse DA 1

	gespielt	Punkte	GEW	REM	VER	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 SG Weiterstadt S1	8	12 : 4	5	2	1	41 : 23	86 : 50	2466 : 1997
2 TSG Messel S1	8	11 : 5	4	3	1	39 : 25	84 : 59	2415 : 2297
3 TV Bensheim S1	7	8 : 6	3	2	2	33 : 23	70 : 50	2096 : 1620
4 BV Darmstadt S1	7	7 : 7	3	1	3	27 : 29	58 : 60	1737 : 1761
5 SG Dornheim S1	8	0 : 16	0	0	8	12 : 52	26 : 105	1447 : 2486

Engel und Karl Nagel, die diesmal beide nicht ins Geschehen eingreifen konnten, aber über den Verlauf der Saison natürlich ebenfalls ihren nicht unerheblichen

Beitrag geleistet haben. So sehen Sieger aus, so sehen Meister aus!

Karl Nagel

Axel Bünz



Dipl.-Ing. Bausachverständiger (VDI)

öffentlich bestellt und vereidigt von der
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Deutschland

Baugutachter

Fon: 06150 / 1099-11 Fax: 06150 / 1099-35
Mob: 0173 / 9573762 email: a.buenz@buenz.info

Der Meistertitel geht an die SGW-Kegler

Am letzten Spieltag der Saison 2013/2014 der Sportkegler wurde es noch einmal richtig spannend.

Für die 1. Mannschaft der Sportkegelabteilung stand das letzte Auswärtsspiel bei den heimstarken Pfungstädtern an. Die Ausgangssituation war klar. Entweder Weiterstadt gewinnt in Pfungstadt und hat damit eine Chance auf den Meistertitel oder man verliert und ist Vize-Meister. Sollte SC Darmstadt gleichzeitig ebenfalls gewinnen, wäre Darmstadt aufgrund des besseren direkten Vergleichs Meister. Weiterstadt begann mit Vinko Stalman (407 Leistungspunkte) und Marko Trograncic (421 LP). Trotz der sehr starken Leistung des Duos, blieben nur 2 Punkte auf der Haben-Seite als Josip Pavlekovic (172 LP) und Klaus Kucharczyk (441 LP) auf die Bahnen gingen. Bei Pavlekovic lief es an diesem Tag nicht so gut, so dass er zum Bahnwechsel durch Bernd Wilfert (177 LP) ersetzt wurde. Dadurch fiel Weiterstadt zurück und musste um den Sieg zittern.

Die Schlusspaarung sollte es dann besonders in sich haben. Josip Stalman (441 LP) und Hans-Jörg Daum (410 LP) begannen sehr konzentriert. Bereits nach den ersten 25 Wurf war der Rückstand egalisiert und im Abräumen konnten sie einen Vorsprung von 39 Punkten heraus-

spielen.

Wer jetzt glaubte das Spiel sei gelaufen, sah sich schnell eines Besseren belehrt. Während die Weiterstädter nach dem Wechsel etwas nachließen, begann die starke Zeit des Pfungstädter Schlussduo. Nach weiteren 25 Wurf war das Spiel wieder ausgeglichen. Daum verließ das Wurfglück und kämpfte mit ungünstigen Anwürfen und auch J. Stalman hatte zu Beginn alles andere als gute Anwürfe. Aber die beiden gaben nicht auf. Stalman konnte sich noch einmal steigern und seinem Gegner Punkte abnehmen und auch Daum hielt seinen Kontrahenten im Griff. Nach langem Zittern stand am Ende ein 2469 zu 2458 Sieg für Weiterstadt.

Was dieser Sieg wert sein sollte, wusste zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Alles hing vom Ausgang der Partie Bürstadt gegen Darmstadt ab. Die Darmstädter, aufgrund ihrer sehr starken Heimspiele zu Hause in der kompletten Saison unbesiegt, mussten aber in Bürstadt ran. Und die Bürstädter machten dem vermeintlichen Meisterschaftsfavoriten das Leben so richtig schwer. Sie besiegten in einem ebenfalls knappen und spannenden Spiel den SC 58 Darmstadt mit 2450 zu 2427. Damit fiel Darmstadt auf Platz 2 zurück. Rückblickend haben sich die Weiterstädter Kegler diese Meisterschaft wirklich

verdient. Insgesamt nur 3 Niederlagen in der Saison, davon nur eine einzige in der Rückrunde. Sowohl auswärts als auch zuhause mit herausragenden Ergebnissen, die in der Höhe sich kaum unterschieden. Die herausragende Figur dieser Meisterschaft ist wohl der 1938 geborene Klaus Kucharczyk, der trotz schwerer privater Schicksalsschläge sich immer in den Dienst der Mannschaft gestellt hat. Mit einer hervorragenden Rückrunde war er oftmals der wichtige Punktelieferant, der den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachte.

Ebenfalls zufrieden mit der Saison kann die 2. Mannschaft der Sportkegelabteilung der SG Weiterstadt sein. Sie beendet die Saison auf dem 4. Tabellenplatz, punktgleich mit dem 3. der Tabelle. Und auch die 2 Punkte Rückstand auf den Vizemeister waren durchaus drin.

Klaus Kucharczyk (geboren 1938) und Bernhard Wilfert (geboren 1939) machen deutlich, dass Kegelsport auf hohem Niveau nicht eine Frage des Alters sein muss.

Deshalb, wer Spaß am Kegeln hat, der kommt dienstags und donnerstags zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr auf die Kegelbahn. Das gilt natürlich auch für Frauen. Unsere Damen suchen immer nach Verstärkung für ihr Team.

Skifreizeit in Galtür

Am 8. Februar trafen sich die Skifahrer um 6.45 Uhr zum Verladen der Koffer bei frühlingshaften Temperaturen am Aulenberg. Die Fahrt verlief ohne Stau über Karlsruhe, Stuttgart, Ulm, dem Arlbergtunnel bis nach Galtür in Tirol.

Unterwegs gab es Weiterstädter Frühstück (Weck und Wurst aus der Faust) aber nach wie vor keinen Schnee zu sehen. Trotzdem waren alle zuversichtlich, dass wir den so herbeigesehten Aggregatzustand vor Ort antreffen würden. Und so war es auch.

Im Alpenhotel Tirol war alles bestens vorbereitet, die Zimmer schnell verteilt, die Koffer ausgepackt sowie das Kuchenbuffet gestürzt. So sollte es jeden Nachmittag sein, um die jeweils anderen am Tagesverlauf teilhaben zu lassen.

Der erste Tag stellte uns bereits auf eine harte Geduldprobe. Mussten doch die Racer in Ischgl warten, bis sie auf die Idalpe transportiert werden konnten. Erfahrungsgemäß ist das das härteste Stück, denn oben angekommen verteilt sich die große Schar der Ankommenden

rasch. Andere zogen das beschaulichere Wirl vor. Ein kleines Gebiet unterhalb der Ballunspitze mit leichteren Abfahrten. Die Sicht war an diesem Tag „schlecht“, wie die Ösis zu sagen pflegen.

Für die Langläufer führten die bestens präparierten Loipen ebenfalls nach Wirl oder Richtung Ischgl. Die Schneeverhältnisse wurden sowohl von den Langläufern als auch von Skifahrern als gut befunden.

Das Wetter meinte es anfangs nicht so gut mit uns, denn es war weiterhin bedeckt und zeitweise stürmisch, sodass nur eingeschränkter Skibetrieb möglich war. Das war jedoch für die Gruppen kein Grund Trübsal zu blasen oder gar die Ski im Keller stehen zu lassen. Wir nahmen es mit Humor und das Hoffen auf bessere Sicht wurde ja letztlich auch belohnt. So konnten wir dann auch bei strahlendem Sonnenschein Panorama und Pisten/Loipen genießen. Waren die Temperaturen vor zwei Jahren noch tief im zweistelligen Minusbereich, so waren es in diesem Jahr Plusgrade.

Nach einem sportlichen Tag ein bisschen Sauna, relaxen und sich dann auf das immer sehr gute 5-Gänge-Menü freuen. Wenn das nicht wie Urlaub ist? Manfred packte nach dem Essen sein „Stöpselspiel“ aus und trug so zur allgemeinen Erheiterung bei. Bei den einfachen Spielregeln half weder Taktik noch Glück, ein wenig wie bei „Mensch ärgere Dich nicht“.

Am Donnerstag ließen sich einige mit der Pistenraupe auf die Bielerhöhe transportieren, um oben auf dem zugefrorenen See spazieren zu gehen und den Rückweg ebenfalls per pedes anzutreten. Leider war es an diesem Tag relativ windig - aber es hat riesigen Spaß gemacht.

Schon war der letzte Tag angebrochen. Alle verteilten sich bei schönstem Wetter auf Pisten und Loipen und genossen die traumhaften Bedingungen. Schade, dass es schon wieder vorbei ist. Schön jedoch zu vermelden, dass sich niemand verletzt hat und alle gesund die Heimreise antreten konnten.

Der Bus stand um 9.00 Uhr voll bepackt

zur Abreise bereit und es ging in umgekehrter Reihenfolge zurück nach Weiterstadt. Ähnlich wie auf der Hinfahrt hatten wir praktisch schon nach dem Arlbergtunnel keinen Schnee mehr – die Straßen waren ohnehin schneefrei. Gut für unseren Fahrer Harald, der uns sicher, diesmal jedoch nicht staufrei chauffierte. Das war die Skifreizeit 2014 in Galtür, die vier neue Mitfahrer/innen bereichert haben. Wir hoffen, es hat Euch Spaß gemacht!

Die nächste Skifreizeit kommt bestimmt, Ort und Termin werden noch gesucht. Wer hat Vorschläge für die Disziplinen Ski, Langlauf und Wandern? Wir freuen uns, wenn nicht nur interessante Gebiete aufgezeigt, sondern sich auch wieder neue Sportler anschließen würden.

Rwin



Nur Damen und Nachwuchs können überzeugen Licht und Schatten beim TTV - Aktiventeams mit enttäuschender Saison bei vier Abstiegen



Lisa als Kreisjahrgangsmeisterin des Jahrganges 2002

Eine sehr durchwachsene Verbandsrunde hat der TTV Gräfenhausen/Schneppenhausen/ Weiterstadt hinter sich. Vor allem im aktiven Bereich konnte man absolut nicht zufrieden sein.

Einzige Ausnahme ist das Damenteam. Miriam Kieselbach, Sabrina Richter und Lena Buchhorn erreichten nicht nur die Meisterschaft in der ersten Kreisklasse, sie konnten auch den Kreis- und Bezirkspokal für sich entscheiden. Neben dem Aufstieg in die Kreisliga als Lohn für diese Leistung werden sie den Verein nun auch beim Hessenpokal vertreten. Ebenfalls erfolgreich verlief die Integration der zwei Nachwuchsspielerinnen Nina Frehse und Kerstin Platonow, die beide das Stammtrio in ein paar Spielen unterstützten. Miriam und Sabrina blieben mit jeweils 42:0

Einzel zudem ungeschlagen.

Nicht so erfolgreich lief es bei der ersten Herrenmannschaft in der Bezirksoberliga. Während in der Vorrunde Ahta-Alahe Mirza, Philipp Terhöst, Felix Merlau, Dennis Junk, Marcus Schreiber und Peihong Hou noch 10 Punkte erreichen konnten, so konnte man in der Rückrunde nur zwei Punkte erzielen. In der ganzen Runde musste man verletzungsbedingt auf Danish Javed verzichten. Zudem fiel nach internen Meinungsverschiedenheiten leider noch Ahta-Alahe aus. Dadurch griff Olaf Kwak in der Rückrunde wieder zum Schläger. Doch den „Wegfall“ des Spitzenspielers Ahta-Alahe konnte das Team nicht kompensieren. Es wurde deutlich, dass im vorderen Paarkreuz „die Trauben“ für die anderen zu hoch hingen und

nur durch viel Glück konnte man letztendlich noch knapp die Klasse halten. Mit 12:32 Punkten belegte man einen enttäuschenden viertletzten Tabellenplatz.

Von Anfang an ein schweres Unterfangen hatte das zweite Team in der Bezirksliga. Einige Spiele gingen sehr unglücklich verloren, in der Vorrunde konnten Donato Petrino, Joachim Fischer, Peter Skopp, Marius Müller, Gerald Huck und Benny Knye immerhin noch zwei Spiele gewinnen. In der Rückrunde, wo Narmandah Sosorbaram Benny ersetzte, holte man nur noch ein Remis. Mit 5:39 Punkten muss man als deutlicher Tabellenletzter den Abstieg in die Bezirksklasse hinnehmen.

Eine konstante gute Runde spielte die dritte Herrenmannschaft. Mit 19:25

Richtig lecker - bei Jörg Becker!





Marienhof-Catering

vom Anfang bis zum Ende -
legen Sie's in unsere Hände.

Täglich leckeres aus der
Heissen Theke

Frühstück in unserem
Bistro

Jede Woche neue
Angebote

Montag - Freitag
Mittagstisch



13 TTV-ler bei den Deutschen Tischtennismeisterschaften in Wetzlar

Punkten konnten Gerhard Mager, Markus Holley, Werner Heinz, Henning Homfeld, Stefan Rocher und Frank Frehse durchaus zufrieden sein mit ihrem Auftritt in der Bezirksklasse.. Gerhard überzeugte zudem mit einer 24:2 Einzel Bilanz.

Ähnlich wie beim zweiten Team war auch bei der vierten Mannschaft klar, dass alles andere wie ein Abstieg ein Wunder gewesen wäre. So beendeten Guido Schenk, Lion Hartung, Narmandah Sosorbaram, Thang Le Viet, Marius Süßmilch, Martin Boosfeld, Markus Habenberger und Manuel Kirchner mit 3:41 Punkten die Saison als Tabellenletzter der Bezirksklasse und müssen in der kommenden Saison in der Kreisliga aufschlagen.

Auch das fünfte und sechste Team konnten in der Kreisliga erstaunlicherweise nicht die Klasse halten. Beide Teams belegten am Ende nur den vorletzten Tabellenplatz. Während Ralf Roth, Thomas Thier, Antonio Piedimonte, Josef Heilemann, Edmund Reitz, Volker Benz, Klaus Wigand, Thomas Süßmilch, Gerd Steinbrecher und Klaus Benz mit 9:27 Punkten die Saison in der fünften Mannschaft abschlossen, so kam die sechste Mannschaft nur auf 7:29 Punkte. Eric Frieser, Roland Schnoop, Sven Wydrowski, Fabian Schmahl, Christoph Mayer, Gerald Lukas, Valentin Kehl und Alexander Seipel konnten den Abstieg nicht verhindern. Positiv ist die Einzelbilanz von Eric (15:11), doch auch die Tatsache dass man insgesamt stolze 19 Spieler während der Runde einsetzte zeigte, dass das Team selten komplett antreten konnte. Ralf er-

spielte sich in der fünften Mannschaft mit 16:8 Siegen die beste Einzelbilanz.

Eine gute Saison spielte die siebte Mannschaft. Mit 19:21 Punkten belegte man einen guten siebten Platz in der Abschlussstabelle der ersten Kreisklasse. Die sehr junge Mannschaft agierte mit Timo Bundschuh, Eric Roth, Klaus-Dieter Bösch, Christopher Alfano und Achim Peter. Ergänzt wurde die Mannschaft um einige Spieler, die mal aushalfen. Klaus-Dieter erzielte mit 21:15 die beste Bilanz. Den sechsten Tabellenplatz belegte das achte Team in der zweiten Kreisklasse. Jürgen Merlau, Andreas Obermüller, Guiseppe La Russa, Mike Hiller, Ralf Schreve-Erlor, Daniel Todoric, Peter Kahlenberg, Nico Dietrich, Bernd Müller und Rainer Popiolek spielten eine sehr gute Runde und erreichten als Team 23:17 Punkte. Die beste Einzelbilanz erzielte Guiseppe.

Die beste Tabellenplatzierung eines Herrenteams erzielte die neunte Mannschaft. Am Ende belegten Gregor Rzeczowski, Till Krause, Moritz Buchhorn, Patrick Purder, Hans Joachim Sedlatschek, Leon Möller, Peter Sulcek und Christopher Höhne mit 30:10 Punkten den zweiten Tabellenplatz in der dritten Kreisklasse. Dieser berechtigt zur Aufstiegsrelegation und mit etwas Glück kann man vielleicht sogar noch den Aufstieg in die zweite Kreisklasse schaffen.

Mit 7:25 Punkten belegte das zehnte Team den achten Platz in der dritten Kreisklasse. Ralf Schnell, Günther Merlau, Thomas Suhr, Dieter Albrecht, Mar-

kus Eberle, Herbert Grödl, Josef Frieser, Zolt Jambor und Werner Müller kamen hierbei zum Einsatz.

Mit der Bilanz von vier Abstiegen und einer Meisterschaft sowie zwei Pokalsiegen kann man natürlich nicht zufrieden sein. Doch es gibt auch durchaus ein paar positive Aspekte.

So wird das Herrentraining unter Anleitung von Simon Huth montags von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Die Integration von Nachwuchsspielern klappte in der Saison sehr gut. Zum einen bestritten einige ihre erste Herrensaison, andere spielten neben der Nachwuchsrunde auch vereinzelt Ersatz in einem Herren- oder Damenteam. Auch die Damen machten von der erstmals sich bietenden Möglichkeit Gebrauch, bei den Herren sehr erfolgreich als Ersatzspieler auszuhalten.

Wesentlich positiver verlief die Saison im Nachwuchsbereich. Die erste Jugend erreichte mit 25:11 Punkten einen guten dritten Tabellenplatz in der Verbandsliga. Die Spielklasse ist die zweithöchste in ganz Hessen und zeigt, auf welchem hohen Niveau hier bereits gespielt wurde. Dem erfolgreichen Quartett gehörten Peter Schweigert, Tom Müller, Lukas Unterschütz und Jonas Merlau an. Vor allem die Entwicklung und Leistung von Peter (22:10 Einzelsiege) ist hierbei hervorzuheben.

Das zweite Jugendteam beendete die Saison in der zweiten Kreisklasse mit 26:6 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Kerstin Platonow, Jan-Philipp Ristau, Sören Erler, Paul Graupe und Jan Richter können zufrieden sein. Sören Erler erreichte die beste Bilanz (20:7).

Die erste A-Schülermannschaft musste erkennen, dass die Bezirksklasse vielleicht doch ein wenig zu hoch für das Team war. Mit 5:27 Punkten belegte man



Giacomo 2. Platz, Tim Kreisjahrgangmeister im Jahrgang 2006



von links nach rechts: Miriam, Lena und Sabrina - Das „Erfolgstrio“

nach Abschluss der Runde den vorletzten Platz. Dennoch gaben Janus Körner, Nina Frehse, William Platonow und Jan Richter in jedem Spiel alles. Leider konnte man auch nicht immer komplett spielen, was erschwerend hinzu kam. Mit einer 13:13 Bilanz zeigte Janus eine sehr gute Saisonleistung.

Das zweite A-Schüler Team erreichte mit 11:17 Punkten den sechsten Tabellenplatz in der zweiten Kreisklasse. Lisa Frehse, Finn Heukelbach und Nicolas Göcke spielten eine gute Runde, wobei Lisa mit 21:10 die beste Bilanz spielte.

Gleich fünf B-Schülermannschaften konnte man zu Saisonbeginn in unterschiedlichen Klassen melden. Nach der Vorrunde gab es aufgrund von Trainings- und Leistungsentwicklungen einige Umstellungen. Die erste B-Schülermannschaft, vertreten durch Leo Li, Justus Lützkendorf und Jan-Luca Jährling belegte am Ende mit 26:10 Punkten den dritten Tabellenplatz in der Kreisliga. Leo erzielte hierbei mit 40:10 Einzelsiegen eine gute Bilanz.

Ohne Probleme erreichte das zweite B-Schülerteam die Meisterschaft. Jan Kieselbach, Luis Carnier und Luis Bender - in der Vorrunde spielte noch Kevin Grahms - kamen mit 28:0 Punkten ungeschlagen durch die Verbandsrunde in der ersten Kreisklasse. Luis und Jan verloren nur ein Einzel während der ganzen Saison. In der gleichen Spielklasse belegte das dritte Team den dritten Tabellenplatz. 19:9 Punkte hieß es am Ende für Timo Karpenstein, Nico Griesser, Marcel Jäger und Tim Kieselbach. Mit einer Bilanz von 29:6 Einzeln war Timo erfolgreichster Spieler des TTV Quartetts.

Den dritten Platz in der dritten Kreisklasse bei 20:12 Punkten belegte das vierte Team. John Huth, Yannick Wagner, Luis Lentos und Lekothea Eframidou gehörten der erfolgreichen Mannschaft an, wobei Luis bei 18:3 Einzeln eine ziemlich starke Runde absolvierte.

In der gleichen Klasse wurde die fünfte Mannschaft bei 18:14 Punkten Tabellenvierter. Gianluca Debortoli, Lars Michel, Steven Barth und Robin Barth waren die Stammspieler dieses Teams. Gianluca konnte bei einer Bilanz von 19:2 überzeugen.

Die zweite Meisterschaft im Nachwuchsbereich erzielten unsere Jüngsten bei den C-Schülern. In der ersten Kreisklasse erzielte man souverän mit 19:1 Punkten die Meisterschaft. Zum erfolgreichen Team gehörten Ole Lütke, Giacomo Debortoli, Jona Otto und Hendrik Korn sowie Tim Kieselbach, der in der Vorrunde noch für dieses Team auflief. Alle Spieler erzielten hoch positive Bilanzen.

Der Erfolg des Nachwuchses zeigt, dass vor allem die Arbeit mit Grundschulen erste Früchte zu tragen scheint. Durch regelmäßige Projektstage und Schul-AG's konnte einige Kids für die schnellste Rückschlagsportart gewonnen werden. Vor allem die Tatsache, dass man den Nachwuchs an fünf Wochentagen eine Trainingsmöglichkeit mit lizenzierten Trainern anbieten kann, kommt bei den Kids gut an.

Neben den Erfolgen beim Nachwuchs gab es auch auf offiziellen Turnieren und Ranglisten durchaus Beachtliches.

Bei den Kreismeisterschaften erreichte Lisa Frehse bei den B-Schülerinnen einen sehr starken zweiten Platz.

Bei den Kreisjahrgangsmesterschaften in Georghausen erreichte der Nachwuchs sieben Podestplätze. Lisa wurde in ihrem Jahrgang (2002) Kreisjahrgangmeisterin. Jan Luca Jährling erreichte im Jahrgang 2003 einen tollen dritten Platz, Robin Barth wurde im Jahrgang 2005 hervorragender Zweiter. Im Jahrgang 2004 erreichte Luis Carnier den zweiten Platz, während Jan Kieselbach den dritten Platz erreichte. Im Jahrgang 2006 gewann Tim Kieselbach die Konkurrenz vor seinem Vereinskollegen Giacomo Debortoli. Aber auch alle anderen Starter vom TTV zeigten tolle Spiele und schlugen sich tapfer.

Bei der Kreisendrangliste in Arheilgen erreichte Lisa bei den B-Schülerinnen den zweiten Platz. Bei den C-Schülern platzierten sich Luis C., Jan K. und Tim K. auf die Plätze 3-5. Lohn für diese Leistung des Quartetts ist die Qualifikation für die Bezirksvorrangliste Ende Mai in Raunheim. Vor allem die Leistung des erst 2006 geborenen Tim K. ist sehr hoch anzurechnen.

Bei den Bezirksjahrgangsmesterschaften in Bergen-Enkheim gingen wieder zahlreiche Spieler vom TTV an den Start. Lisa erreichte einen fünften Platz, mit dem sie sich für die Hessischen Jahrgangsmesterschaften Ende Mai qualifizierte.

Auch Luis C. konnte sich mit einem guten siebten Platz in seinem Jahrgang das Ticket für „Hessens Beste“ lösen. Tim K. erreichte einen dritten Platz im Jahrgang (2005/2006), jedoch ist in diesem Jahrgang im Vorfeld das Weiterkommen ausgeschlossen.

Der Erfolg des TTV's bleibt im Kreis nicht unbemerkbar. So sind im Kreisleistungszentrum Darmstadt-Dieburg zurzeit sechs Kinder vom TTV vertreten. Leo trainiert in der Leistungsgruppe, während Luis C., Jan K., Tim K. und Jan-Luca in der Talentgruppe aufschlagen. Luis C., Tim K. und Jan K. trainieren zudem einmal wöchentlich in einer Förderstufe des Hessischen Tischtennisverbandes in Frankfurt auf einer Eliteschule des Sports.

Auch im Bereich außerhalb der Tischtennisplatte wird und wurde Einiges angeboten - vor allem im Nachwuchsbereich. Neben dem traditionellen Meistergrillen der Nachwuchsteams fuhr man im August auf eine Jugendfreizeit nach Ernsthofen, wo 22 Kinder teilnahmen. 13 Kinder machten sich Anfang September auf den Weg zu den „Kids Open“ nach Düsseldorf und auch die Weihnachtsfeier bzw. das Brettchenturnier des Nachwuchses wurde gut besucht. Im Frühjahr dieses Jahres fuhr eine kleine Gruppe zu den Deutschen Tischtennismeisterschaften nach Wetzlar.

Ende April fand zum ersten Mal nach längerer Abwesenheit ein Trainingslager mit Übernachtung statt, welches ebenso zahlreich besucht wurde.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand und das Trainerteam nochmals bei allen Fahrerinnen und Betreuer von Nachwuchsmannschaften, seien es Verbands-spiele oder Turnierteilnahmen. Ohne diese Bereitschaft wäre die Nachwuchsarbeit auf dem bisher erreichten Niveau sicherlich nicht durchführbar.

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg auf den freien Turnieren und den offiziellen Nachwuchsveranstaltungen. Im nächsten Bericht werden wir neben aktuellsten Ergebnissen und Berichten aus dem Vereinsgeschehen auch den neuen Vorstand kurz vorstellen.

Benjamin Knye

**Bitte kauft
bei unseren
Inserenten**

Die Tennissaison 2014 hat begonnen SGW Weiterstadt startet mit 18 Teams in die neue Saison

Die Tennissaison 2014 hat begonnen. Am 27. April 2014 war es soweit.

Unter großer Beteiligung fand bei durchwachsenem Wetter die Saisonöffnung statt. Die Abteilungsleiterin Heidrun Maus begrüßte nahezu 40 Teilnehmer, unter denen erfreulicherweise auch viele Jugendliche waren. Gespielt wurde, wie in den Jahren zuvor auch, ein Schleifchenturnier, bei dem das Motto hieß „Teilnehmen ist wichtiger als siegen“. Um dies noch zu untermauern, wurde nicht nur Tennis gespielt, sondern auch ordentlich gefeiert. Die neue Saison startet im Teamtennis mit insgesamt 18 Mannschaften, davon entfallen jeweils neun Mannschaften auf die Jugend- und neun Mannschaften auf den Erwachsenenbereich. Besonders spannend wird es bei den Herren 40. Mit Andreas und Michael Maus, sowie Uwe Freyberg, Eric Herrmann, Andre und Tobias Haas wurde diese Mannschaft letztes Jahr ungeschlagen Hessenmeister und spielt nun in der Regionalliga Südwest. Wer sich Tennis auf hohem Niveau an-



schauen möchte, ist herzlich eingeladen Heimspiele finden samstags am 3. am 17. und am 31. Mai ab 13.00 Uhr statt. Alle anderen Mannschaften bestreiten ihre Begegnungen in der Landesebene oder im Tennisbezirk Darmstadt. An jedem der Spieltage im Mai, Juni und Juli

werden dann 100 Spieler und Spielerinnen den Schläger schwingen und um Punkte kämpfen, um so die bisher erreichte Leistungsklasse zu erhalten oder sogar zu verbessern.

Der Tennisvorstand wünscht jetzt schon allen Mannschaften viel Erfolg.

Sf



Welches Ziel Sie auch anstreben: Starten Sie gleich zu uns.

 Sparkasse
Darmstadt

Wir haben seit Generationen nur ein Ziel: die Versorgung unserer Privat- und Firmenkunden mit allen fortschrittlichen Finanzdienstleistungen. So holen wir auch für Sie manchen Vorsprung heraus und räumen mögliche Hindernisse aus dem Weg. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

SCHWIMMEN



Aufsteiger in die DMS-Bezirksliga I: Damenmannschaft mit Trainer Ingo Gerhold (vlnr: Nadine Schnieder, Sophia Theresa Herbsthoff, Alina Sophia Thannheiser, Merle Heukelbach, Anna-Fiona Volz, Kira Daum, Julia Wameling, Jasmina Brinkmann und Maren Müller)



Das SGW-Staffelteam in Darmstadt (vlnr): Anna-Fiona Volz, Kira Daum, Julia Wameling und Jasmina Brinkmann

Mit dieser Überschrift wird die aufstrebende und höchst motivierte junge Schwimmabteilung gut beschrieben. Im ersten und zweiten Quartal haben die Schwimm-Kids unseres Vereins gemeinsam viele Erfolge erreicht. So gelang gleich Anfang Februar beim diesjährigen Bezirksliga-II-Entscheid der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) in Viernheim der Aufstieg. Ihrem T-Shirt-Slogan „Gemeinsam zum Sieg“ ließen Jasmina Brinkmann, Kira Daum, Sophia Theresa Herbsthoff, Merle Heukelbach, Maren Müller, Nadine Schnieder, Alina-Sophie Thannheiser, Anna-Fiona Volz und Julia Wameling um Trainer Ingo Gerhold Taten folgen. Als

eines der jüngsten Teams unter den acht teilnehmenden Mannschaften siegten die neun Mädchen am Ende und schafften somit gleich bei ihrer ersten Teilnahme an den DMS den direkten Aufstieg in die nächsthöhere Wettkampfkategorie. Die jungen SGW-Damen siegten mit 8.913 Punkten vor dem VFS Rödermark mit 8.773 und dem Viernheimer SV mit 8.106 Punkten.

Schon einen Monat später gewann Anna-Fiona Volz im März beim Frühjahrsschwimmfest in Wetzlar die Mehrkampfwertung. In der technisch anspruchsvollen Delfin-Lage errangen Merle Heukelbach und Tom Nels (beide Jg. 2003) auf der 200m-Strecke sowie

Maren Müller (2002) und Julia Wameling (2001) auf der 100m-Strecke jeweils eine Silbermedaille. Julia wurde zudem auf 400m Freistil Erste, Kira (2001) auf 100m Freistil Zweite und Linus (2003) auf 100m Brust Zweiter. Anna-Fionas Sieg in der Mehrkampfwertung beruhte auf zweimal Gold in 100m und 200m Freistil, sowie auf dreimal Silber in 200m Lagen sowie 100m und 200m Rücken.

Am Wochenende darauf startete die neue dritte Schwimm Mannschaft zum allerersten Mal auf einem Wettkampf und erzielte denn beim 40. Wilhelm-Pompe-Gedächtnisschwimmen in Hanau auch gleich eine reiche Medaillenausbeute. Die sieben Teilnehmer Sina Rausch (Jg. 2008), Lena Sandner, Maja-Melina Volz, Lea Maria Makovec (alle Jg. 2007), Tim Teschner (Jg. 2006), Timm Rosenlöcher und Lennard Thannheiser (beide Jg. 2004) schlugen sich äußerst erfolgreich und stehen der ersten und zweiten Mannschaft der SGW in nichts nach. Ihre Ausbeute betrug ca. 80% der vergebenen Medaillenplätze.

Im April traten die Schwimm-Kids in für ihre Verhältnisse großer Formation mit 20 Teilnehmern und insgesamt 117 Starts beim TSG-Schwimmtest im Darmstädter Nordbad an. Trainer Bettina Siegler und Ingo Gerhold waren sehr zufrieden und sahen ihr Trainingskonzept der letzten Monate bestätigt, wurden doch zahlreiche neue persönliche Bestzeiten



Optische Schwimmbrillen sind von höchster Qualität und setzen Standards. Um die ganze Bandbreite ihrer Vorteile nutzen zu können, sollten Sie sich unbedingt vom Fachmann beraten lassen - nur so können Sie sicher sein, die Schwimmbrille mit Ihrer optimalen Sehschärfenkorrektur zu erhalten. Ohne langwierige Sonderanfertigung zum attraktiven Preis, direkt zum Mitnehmen.

Optische Schwimmbrillen erhalten Sie bei Ihrem Optiker

Optik 26
Jelena Bockard

Darmstädter Str. 11-13 • 64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50 / 49 60 • www.optik-26.de

SCHWIMMEN

geschwommen. Am Ende landete das Team der SGW aufgrund der Vielzahl der gewonnenen Medaillen und somit auch der hohen Punktezahl auf Platz drei der Mannschaftsgesamtwertung. Der DSW Darmstadt erreichte hier Platz eins, war jedoch auch mit 89 Schwimmern vertreten. Platz zwei der Gesamtwertung fiel auf den SC Wiesbaden. Zu diesem Ergebnis für Weiterstadt trugen bei: Jasmina Brinkmann, Kira Daum, Linus und Silas Goet, Sophia Theresa Herbsthoff, Marcel und Pascal Herth, Merle Heukelbach, Maren Müller, Marc und Tom Nels, Leonard Peterlic, Chiara Rausch, Pedro Schäfer, Alina-Sophie Thannheiser, Anna-Fiona und Mia-Antonia Volz, Julia und Max Wameling sowie Laila Zimmermann. Neben den Einzelstarts hatten die Weiterstädter zwei Damen-Staffeln gemeldet, die beide mit dem SGW-Vereinsrekord, d.h. der schnellsten geschwommenen Zeit seit neuer Vereinszeitrechnung (sprich: ab 2010) beendet wurden. In beiden lagen die SGW-Mädchen der Jahrgänge 2001 bis 2003 deutlich unter dem Alter der übrigen Staffel-Mannschaften, die sich in Geburtsjahrgängen um Mitte bis Ende der 90er-Jahre bewegten. Die 4 x 100m Lagen-Staffel beendete die



Die 3. Mannschaft nach dem Wettkampf in Hanau (vlnr): Lea Makovec, Sina Rausch, Maja-Melina Volz, Lena Sandner, Tim Teschner, Timm Rosenlöcher und Lennard Thannheiser

1. Weiterstädter Mannschaft mit Maren Müller, Jasmina Brinkmann, Julia Wameling und Anna-Fiona Volz in der offenen Wertung dennoch mit Platz fünf. In der 4

x 100m Freistil-Staffel, ebenfalls offene Wertung, erreichten die SGW-Mädchen (statt Maren Müller startete hier Kira Daum) Rang vier.

Trainingslager in den Osterferien

In der zweiten Osterferienwoche fand wie seit nunmehr drei Jahren wieder das Trainingslager statt, an dem 27 Kinder der drei Mannschaften teilnahmen, darunter acht Neuzugänge der neu zusam-

mengestellten dritten Mannschaft. Täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr wurde das freiwillige Fitnessprogramm absolviert. Unter der fachkundigen Anleitung von TrainerInnen Nadine Schnieder, Bettina

Siegler und Ingo Gerhold sowie Sportwartin Dörte Volz wurden vier Tage lang nicht nur im Hallenbad neue Schwimmtechniken erarbeitet bzw. an den alten gefeilt, sondern auch Konditionstraining mit Seil, Theraband etc. gemacht und in der Frühlingssonne gejoggt. Wie beim SGW-Schwimmteam üblich, blieb bei all dem Training auch genug Zeit für Spiel und Spaß, wurden doch jeden Abend gemeinsam Gesellschaftsspiele gespielt oder DVDs geschaut bzw. war man gemeinsam im Spaßbad in Weinheim.

Direkt im Anschluss an das Trainingslager konnten die Kinder am letzten Aprilwochenende beim 3. BaHaMa-Cup in Langen die neuen „Tricks“ ausprobieren und sich mit 28 anderen Vereinen im Wettkampf messen. Den SchwimmerInnen der ersten Mannschaft steckte hier und da noch das anstrengende Trainingslager in den Knochen, aber auch von ihnen wurden neue persönliche Bestzeiten geschwommen. Besonders die zweite Mannschaft zeigte starke Steigerungen. Die vielen Platzierungen aller Beteiligten zwischen eins und drei bedeuteten denn auch Platz drei in der Mannschaftswertung nach dem WSV Großkrotzenburg und dem Rastatter TV 1846.

STARKE ARGUMENTE FÜR WICHTIGE VORHABEN.



„Hammering Man“ vor dem Messturm in Frankfurt



TRAUMIMMOBILIE BEIM TESTSIEGER FINANZIEREN.

Frankfurter Volksbank

Darmstädter Straße 64-66, 64331 Weiterstadt
Telefon: 06150 1002-0

SCHWIMMEN

Anna-Fiona Volz holte sich in ihrer Jahrgangswertung (2003) den Sieg für die punktbeste weibliche Leistung und darüber hinaus in der Jahrgangswertung männlich + weiblich den Pokal. Sophia Theresa Herbsthoff wurde in ihrem Jahrgang (2004) Dritte. Zum Goldmedaillenspiegel innerhalb der SG Weiterstadt trugen Sophia Theresa Herbsthoff mit viermal Platz eins bei, Anna-Fiona Volz und Linus Goet (2003) mit je dreimal, Merle Heukelbach (2003) und Mia-Antonia Volz (2005) mit jeweils zweimal und Silas Goet (2005), Tom Nels (2003), Jasmina Brinkmann (2002) und Chiara Rausch (2005) mit je einmal.

Bezirksmeisterschaften

Ein Tag vor Redaktionsschluss werden 19 SGW-Schwimmkids, die sich in den vorangegangenen Wettkämpfen durch das Erreichen bestimmter Pflichtzeiten qualifiziert haben, bei den Bezirksmeisterschaften im Darmstädter Nordbad antreten. Und schon eine Woche später steht das eigene Schwimmfest im heimischen Hallenbad an, welches in alter Tradition am Muttertag-Wochenende stattfinden wird – wegen des großen Erfolgs erst-



Schwimmkids der Mannschaften 1 bis 3 mit Trainern Ingo Gerhold und Bettina Siegler beim Langener Wettkampf im April

mals jedoch nicht nur am Sonntag (11. Mai), sondern bereits ab Samstag, 10. Mai. Nähere Informationen dazu auf der Homepage der Schwimmabteilung oder

auf der Terminseite des DSV.

Iris Heukelbach

Fotos: Dörte und Jochen Volz

Schwimmabteilung mit neuem Abteilungsleiter

Mitte Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung statt, auf der es galt, für den langjährigen Abteilungsleiter Michael Brügger einen Nachfolger zu wählen. Dieser schied auf eigenen Wunsch aus dem Amt aus, um mehr Zeit für seine Familie zur Verfügung zu haben, hatte jedoch schon im Vorfeld angekündigt, den „Neuen“ zunächst noch eine Weile als Stellvertreter zu unterstützen. Zum neuen Abteilungsleiter wurde Ralf Zimmermann gewählt, der in jungen Jahren selber Schwimmer bei der SGW war. Michael Brügger wurde Stellvertreter. Neue Jugendwartin ist Nadine Schnieder, die in der Schwimmabteilung seit Anfang des Jahres auch Schwimmernkurse durchführt sowie die dritte Mannschaft trainiert. Die übrigen Vorstandsämter (Kasse, Sportliche Lei-

tung, Presse) standen in diesem Jahr nicht zur Disposition. Um die wachsende Menge an Arbeit rund um die Abteilung besser bewerkstelligen zu können, hatte der Vorstand bereits früher durch die Einführung kommissarischer Ämter einen erweiterten Vorstand gebildet. Den Referaten Wasserzeiten, Schwimm-

kurse, Bewirtung und Organisation kam nun das Ressort „Sponsoring“ hinzu, für das drei Damen sich zur Verfügung gestellt haben. Alle Vorstandsmitglieder mit Foto und Kontaktdaten sind auf der abteilungseigenen Homepage unter www.sg-weiterstadt.de/schwimmen/vorstand einzusehen.

**Ein Besuch in
der Sauna ist
immer etwas
Besonderes**

Gute Erfolge bei den Gau-Einzelmeisterschaften 2014



Am 05. April 2014 fanden die diesjährigen Gau-Einzelmeisterschaften in der Großsporthalle in Rüsselsheim statt. Die Turnabteilung der SG Weiterstadt ging mit insgesamt 16 Turnerinnen in 4 verschiedenen Wettkämpfen an den Start. Im Wettkampf Nr. 11 zeigten Turnerinnen der Jahrgänge 97-99 die Pflichtübungen P5-P7. Katrin Guba konnte sich mit 60,15

Punkten einen sehr guten 4. Platz sichern. Mit 55,8 Punkten erturnte Kim Bubenheimer den 12. Platz in diesem Wettkampf. Turnerinnen der Jahrgänge 2000-2001 zeigten im Wettkampf Nr. 12 die Pflichtübungen P4-P6. Hier erreichte Nina Punkte mit 52,9 Punkten den 24. Platz und Jennifer Gogolin mit 51,85 Punkten Platz 26.

Im Wettkampf Nr. 13 wurden die Pflichtübungen P3-P5 von Turnerinnen der Jahrgänge 2002-2003 gefordert. Tammy Hausladen konnte sich mit 54,85 Punkten einen guten 6. Platz sichern. Mit 53,1 Punkten erreichte Margot Bagnoud den 13. Platz und Emilia Klappich erturnte mit 52,3 Punkten Platz 23. Außerdem erreichten Ava Mehdizadeh Platz 33, Anna Röhl Platz 38, Hanna Vogler Platz 44 und Clara Hoffmann Platz 52.

Turnerinnen der Jahrgänge 2004 und jünger starteten im Wettkampf Nr. 14 und zeigten hier die Pflichtübungen P3-P5. Shania Bubenheimer erreichten mit 52,3 Punkten einen sehr guten 2. Platz und auch Livia Fredenhagen liegt mit 52,05 Punkten und damit Platz 6 im guten Bereich. Noemi Baumann erreichte mit 51,15 Punkten Platz 15. Auf Platz 21 landete Svenja Rocher und Sara Kharrat auf Platz 35.

Die Trainerinnen Gisela Jung, Helga Seliger, Vanessa Amann und Christina Seemann sind mit dem Wettkampftag und den Ergebnissen ihrer Turnerinnen sehr zufrieden. Außerdem danken wir den Kampfrichterinnen Sonja Petri und Laura Sann sowie den Helferinnen Jacqueline Fischer und Sarah Lohmar, ohne die ein Start der Wettkämpferinnen nicht möglich gewesen wäre.

1. Runde Main-Rhein-Pokal Mannschaft der Schülerinnen

Am 23. April 2014 fand in der Großsporthalle in Pfungstadt die erste Runde des Main-Rhein-Pokal der Schülerinnen statt. Dies war die erste Hälfte des diesjährigen Mannschaftswettkampfes der jüngsten Gerätturnerinnen der SG Weiterstadt. Wir starteten mit drei Mannschaften der Jahrgänge 2005-2007.

Die 1. Mannschaft mit den Turnerinnen Luna Bormet, Annik Hüther, Naemi Kellerer, Jana Stallmeier, Mia Volz und Milena Ziegenbein erturnte im Wettkampf Nr. 1 (Jahrgang 2005 und jünger)

155,85 Punkte. Sie zeigten die Pflichtübungen P4c und P5 und stehen mit ihren gezeigten Leistungen zurzeit auf dem 4. Platz.

Die 2. Mannschaft mit den Turnerinnen Vivien Daum, Lilly Jzquierdo, Mia Möller, Johanna Pons, Maja Volz und Luisa Wolf erturnte im Wettkampf Nr. 2 (ebenfalls Jahrgang 2005 und jünger) 140,3 Punkte. Mit den Pflichtübungen P3 und P4 landeten sie damit vorerst auf dem 8. Platz. Die 3. Mannschaft mit den Turnerinnen Emma Ackermann, Amelie Burzyk,

Natahlie Knodt, Nina Leonhardt, Lily Riegel und Wiktorina Wolwowicz erturnte im Wettkampf Nr. 3 (Jahrgang 2006 und jünger) 141,4 Punkte. Sie zeigten ebenfalls die Pflichtübungen P3 und P4 und stehen gleichermaßen auf Platz 8.

Am 24. Mai 2014 findet in der Rheinhalle in Biebesheim die zweite Runde statt. Wir hoffen, dass unsere Jüngsten dort erneut ihre guten Leistungen abrufen können um die bisherigen Plätze zu halten oder gar zu verbessern.

Abteilungsversammlung 2014 der Turnabteilung

Am Montag, den 27. Januar 2014, hatte die Turnabteilung der SG Weiterstadt zur Abteilungsversammlung in die Dr.-Horst-Schmidt-Halle eingeladen.

Die Abteilungsleiterin Patrizia Lachnit konnte einige Abteilungsmitglieder sowie Kurt Weldert vom geschäftsführenden Vorstand begrüßen und bedankte sich bei den Übungsleiterinnen und dem Abteilungsvorstand für ihre gute Mitarbeit.

Anschließend gaben die Sportwartinnen Gisela Jung und Katrin Pellowski mit ihren ausführlichen Berichten einen Rückblick auf die sportlichen Erfolge und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Auf vielen Wettkämpfen, wie dem Internationalen Deutschen Turnfest, dem Gaukinderturnfest oder den Gaueinzelmeisterschaften konnten gute Platzierungen erzielt werden. Weitere Highlights

waren der gemeinsame Jahresabschluss, der unter dem Motto „Winterolympiade“ stand und die gut besuchte Turnschau bei der ca. 200 Turnerinnen ihr Können zeigten und den Sport mit einer Show verbanden. Desweiteren gab es auch im Jahr 2013 Kampfrichter- und C-Trainer-Ausbildungen und Verlängerungen. Der Kassenbericht wurde von Petra Lachnit vorgestellt, der von den Kassenprüfer-

rinnen eine ordentliche Führung der Kasse bescheinigt wurde. Anschließend wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt, der einstimmig erteilt wurde. Die Wahlleitung für die Neuwahlen übernahm Patrizia Lachnit. Als Sportwartinnen wurden wieder Gisela Jung und Katrin Pellowski gewählt und die Kasse verwaltet weiterhin Petra Lachnit. Selia Fink wurde als neue Schriftführerin

gewählt, Pressewartin bleibt Tanja Baumann. Ebenfalls einstimmig wurden Sophia Lohrum, Stefanie Guba, Anna Bisten und Isabell Lachnit als neue Beisitzer gewählt. Den Organisationsausschuss leiten weiterhin Melanie Jung und Christina Seemann, die jetzt noch von Claudia Birchner unterstützt werden; Gisela Jung und Angela Marthe wurden als neue Beisitzer in den Hauptverein gewählt. Kassenprü-

ferinnen bleiben Ursula Becker, Sigrid Kilian und Heidrun Schuchmann. Anschließend wurden noch die 10 Delegierten für die Delegiertenversammlung am 6. April 2014 gewählt. Zum Abschluss wurde noch ein kurzer Überblick über die anstehenden Termine des kommenden Jahres gegeben, an denen die Turnabteilung sicherlich wieder in großer Anzahl vertreten sein wird.

Jahreshauptversammlung der SG50PLUS



Christiane Lamboy überreicht Günter Schuchmann einen Blumenstrauß für „10 Jahre im Amt“

Die SG 50PLUS Weiterstadt hatte ordnungsgemäß zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 21. Januar 2014 um 9:00 Uhr ins Vereinsheim Am Aulenberg, Raum Verneuil, eingeladen.

Abteilungsleiter Günter Schuchmann begrüßte die (56 !!!) anwesenden Mitglieder sowie den Ehrenvorsitzenden der SGW Reinhold Fuchs, den Ehrenabteilungsleiter Hans Säemann und Christiane Greifenstein -als unsere Patin von der Sportgemeinde Weiterstadt. Dann erfolgte eine stille Andacht für unsere verstorbenen Mitmacher.

Schuchmann gab einen ausführlichen Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 2013 ab. Besonders erwähnte er darin, dass im Gegensatz zu anderen Abteilungen der Sportgemeinde bei unseren Mitgliederzahlen Zuwachs herrscht und wir jetzt auf 260 Mitglieder angewachsen sind.

Nach dem lockeren, vorgetragenen Jahresrückblick über die abgelaufenen Aktivitäten in 2013 und dem Hinweis auf kommende Arbeiten dankte Schuchmann der Stadt Weiterstadt für den kostenlosen Eintritt unserer Mitmacher donnerstags ins Schwimmbad. Dank galt

auch Dieter Sängler, der nun dem Vorstand bis zur Neuwahl kommissarisch angehört und für Aufgaben bei unserer Gruppe Wassergymnastik zur Verfügung steht. Der weitere Dank galt den Mitgliedern des Abteilungsvorstandes für die geleistete Arbeit und natürlich den vielen Helfern für den Einsatz bei der Arbeit der SG 50PLUS.

Danach wurde der Bericht vom Sportwart Manfred Peter vorgelesen, der leider an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnte. Die Gründe hierfür sind der Versammlung bekannt. Auch in diesem Bericht kam zum Ausdruck, dass die Aktivitäten in den einzelnen Gruppen gut ankommen und angenommen werden. Es wurden sogar neue Mitmacher bei einzelnen Gruppen festgestellt.

Der anschließend vom Rechner Alfred Schäfer vorgetragene und geprüfte Kassenbericht wurde zur Kenntnis genommen und mit Beifall bedacht, da nunmehr wieder Geld in der Kasse ist. Danach wurde dem amtierenden Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Beim Punkt Aussprache meldete sich die Patin unserer Abteilung, Christiane Greifenstein zu Wort und dankte dem Abtei-

lungsleiter Günter Schuchmann und seinem Team für die geleistete Arbeit in der Seniorengemeinschaft; verbunden mit dem Hinweis auch ein paar Aktivitäten in den Bereich des Kindergartens abzustellen und sich auch dort ein bisschen um die Kleinen zu kümmern.

Dann wurden die bisher festgelegten Veranstaltungen und Termine für 2014 vorgestellt.

Hervorgehoben wurde die Zusammenkunft im Spielekreis am Rosenmontag 3. März 2014 und das Referat zum Thema Rente 2014 am 27. März 2014 im Raum Verneuil auf dem Vereinsgelände. Zu dem alle interessierte Mitmacher herzlich eingeladen wurden.

Am 18. Mai 2014 geht es wieder zum Hr4 Nordic Walking Tag nach Dreieich. Wobei an diesem Tag nicht nur die Walker sondern auch ein großer Fanclub mitreisen sollte.

Vom 22. bis 27. Mai 2014 sind wir dann auf einer Mehrtagesreise entspannt im Schwarzwald unterwegs.

Das diesjährige Sommerfest am 17. Juli 2014 findet auch wieder auf dem Vereinsgelände statt.

Gleich danach wollen wir am 20. Juli

Lesen können Sie noch gut –

aber

wann war Ihr letzter **Hörtest?**

Wer häufig etwas falsch versteht, sollte jetzt einen kostenlosen Hör-Test machen

Hör!
Erlebnis
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR

Darmstädter Straße 26
64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50 / 13 69 66

P auf dem Marktplatz

SENIORENGEMEINSCHAFT 50PLUS

2014 zum „Rosenfest nach Steinfurth“ fahren.

Neben dem Besuch der Burgfestspiele in Bad Vilbel am 16. Aug. 2014 ist dann noch eine weitere Mehrtagesreise vom 2. bis 8. Okt. nach Kiens in Südtirol vorgesehen.

Nicht zu vergessen unser Gänseessen am 11. November 2014, unsere Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2014 und unsere zwischenzeitlich beliebte Silvesterparty am 31.12.2014.

Zu allen vorgesehenen Veranstaltungen können unsere Mitmacher, falls Interesse besteht, sich einfach melden.

Schlusspunkt dieser Veranstaltung war die Würdigung vom Ehrenabteilungsleiter Hans Säemann an den amtierenden Abteilungsleiter Günter Schuchmann für dessen „10 Jahre im Amt“. Die mit einem Dankeschön, viel Applaus und einem Strauß Blumen abgeschlossen wurde.

ds

Rentenpaket 2014

Fragen und Antworten zum Rentenpaket 2014 wurden bei unserer Veranstaltung der SG 50PLUS im Raum Verneuil auf dem Vereinsgelände lebhaft diskutiert. 35 Teilnehmer beteiligten sich am 27. März 2014 rege an dem von der Bundesregierung beschlossenen und von Herrn Sven Kötschau dem Leiter der Auskunft und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Darmstadt vorgestellten Gesetzentwurf zum Thema Rente 2014.



Viele Mitmacher und auch gern gesehene Gäste, trafen sich am Montag, 6 Januar 2014 im „Spiegelsaal auf dem Vereinsgelände“ zu einem kleinen Neujahrsempfang

Es wurden im Wesentlichen die Mütterrente, die Erwerbsminderungsrente, Rente ab 63, Hinzuverdienst und das Thema Rentenbesteuerung angesprochen.

Gerüchte

Es handelte sich dabei um kein Gerücht, dass am 07. Februar 2014 ein Bus mit 50 theaterliebenden Mitmachern der Seniorengemeinschaft 50PLUS nach Eberstadt in den Ernst-Ludwig-Saal fuhren, um dort die Komödie Gerüchte...Gerüchte von Neil Simon zu besuchen.

Die rasante Komödie wurde vom Ensemble der Frankensteinbühne aufgeführt, einer Laienspielgruppe, die auch dieses Mal für ein volles Haus sorgte, zumal dieses turbulente Stück bereits mit über 600 Aufführungen am Broadway in New York

sehr erfolgreich war und nun endlich in Eberstadt zu sehen war.

Ein Schuss, ein Selbstmordversuch? Dies, der Gastgeber und seine Gattin, deren 20. Hochzeitstag gefeiert werden soll, die aber nie zu sehen waren, sorgten für die nach und nach eintreffenden Gäste immer aufs neue für Gerüchte, Lügen und Spekulationen, zumal bei einigen die politische Karriere auf dem Spiel stand. Die Gruppe auf der Bühne spielte mit Leidenschaft und routiniert jede einzelne Figur heraus, es war ein Vergnügen zuzusehen und sich an den Pointen und Slapsticks zu erfreuen.

Zu später Stunde traf man nach einem gelungenen Theaterabend wieder in Weierstadt ein

rh

SG 50PLUS Senioren-Kegler erfolgreich bei der Stadtmeisterschaft



Giuseppe Medros, Alexander Wille, Roland Höll und Horst Hosenfeldl v.l.

Vom 27. bis zum 30. Dezember 2013 fand auf den Kegelbahnen der SKG Gräfenhausen -Abteilung Kegeln- im Vereinsheim die 23. Stadtmeisterschaft statt. Unsere Kegler der 50PLUS hatten sich mit zwei Mannschaften angemeldet, kurz vor Weihnachten wurde nochmals

unter Wettkampfbedingungen im Aulenberg trainiert. Am 27. Dezember traten wir dann mit einer Damen- und einer Herren-Mannschaft an, erreichten zwar keinen Platz auf dem Sieger-Treppchen, aber die Herren einen respektablen Platz unter den TOP FIVE. Die SGW Senioren



Rosi Winkelmann, Inge Maurer, Helga Engel und Ruth Wille v.l.

Damen erreichten den 15. Platz mit 1067 Kegel. Am Start waren: Helga Engel 304, Rosi Winkelmann 274, Ruth Wille 246, Inge Maurer 243 Kegel. Die SGW Senioren Herren erreichten den 5. Platz mit 1165 Kegel.

Im zweiten Anlauf klappt's Männliche C-1 Jugend der HSG holt die Hessenmeisterschaft



Das HSG WBW-Team: Lukas Kubasta, Lukas Kirchmeier, Frank Hüllhorst, Paul Joachimi, Felix Sturm, Hannes Schwedhelm, Niels Jäger, Magnus Hofferbert, Luca Vatter, Joshua Petri, Lutz Parzeller, Dennis Daschevski, Ian Weber, Pascal Pernau und im Tor Mika Lewerenz. Trainer: Björn Friedrich und Günther Heinrich.

Nach dem Gewinn der Meisterschaft in der Oberliga Süd war die C-Jugend der HSG WBW erneut bei der Hessenmeisterschaft 2014 in Großostheim dabei. Nachdem sie im Jahr 2013 die Vize-Meisterschaft erreichen konnte, gelang in 2014 der große Coup mit dem Gewinn der Hessenmeisterschaft. In spannenden Spielen gegen die Staffelsieger der Oberliga aus dem Norden Hessens, den TV Hersfeld, und aus der Mitte Hessens, der SG Wallau, konnte sich die HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden letztendlich souverän durchsetzen.

Am Samstag, den 29. März 2014 fuhren die Jungs der Trainer Björn Friedrich/Günther Heinrich ins bayrische Großostheim. Hier wollte sich die HSG WBW mit den Meistern der Oberliga Mitte und Nord messen und den Hessenmeister 2014 ausspielen. Um 11.15 Uhr spielte die HSG WBW gegen den großen Unbekannten TV Hersfeld. Ohne Videostudien und ohne Spielbeobachtungen musste sich das WBW-Team dem Gegner stellen. Nach einer kurzen Findungsphase in der Abwehr und der 2:0 Führung der Hersfelder begannen die WBW-Jungs mit dem Handballspielen. In einer dann ausgeglichenen ersten Viertelstunde konnte die HSG WBW durch zahlreiche Auslösehandlungen mit 7:5 Toren in Führung gehen. Als dann WBW-Torwart Mika Lewerenz den ersten Siebenmeter des Gegners gehalten hatte ging ein Ruck durch die Mannschaft. Durch den guten Rückhalt im Tor und durch das hervorragende

Abwehrverhalten konnte die HSG WBW zahlreiche Angriffe laufen. Besonders erwähnenswert ist ein Gegenstoß, der mit einem Pass aus dem eigenen 9-Meter-Raum in Kempamanier im gegnerischen Tor untergebracht wurde. Lediglich das Abschlussverhalten der WBW-Jungs ließ zu wünschen übrig. Allein 14 gute Einwurfmöglichkeiten in der ersten Halbzeit blieben ungenutzt. Darunter war auch ein Siebenmeter, der am Pfosten landete. Trotzdem ging die HSG WBW mit einer 8:12 Tore-Führung in die Halbzeit. In der zweiten Hälfte wurde weiter konsequent in Abwehr und Angriff gearbeitet. Immer wieder konnten die WBW-Jungs den Gegner ins Zeitspiel treiben und damit zu ungenauen Abschlüssen nötigen. Über die Spielstände 10:15 und 13:20 bis hin zum Endstand von 14:28 Toren konnte der Südhessenvertreter das Spiel am Ende überlegen gewinnen. Die erste Aufgabe war somit erfüllt.

Nach dem Spiel wurde der Akku mit Nudeln und Soße aufgefüllt. Danach kam auch schon unser näch-

ster Gegner TV Wallau zu seinem ersten Spiel, den es zu beobachten galt. Die SG Wallau spielte gegen den TV Hersfeld, das Spiel endete mit einem deutlichen Erfolg des Meisters aus Hessens Mitte. Um 16.15 Uhr ging es dann ins alles entscheidende Spiel gegen den TV Wallau. Durch die Beobachtung und auch von Trainingsspielen her war der Gegner kein Unbekannter. Allen voran muss man in beiden Mannschaften die Torhüter hervorheben. Sie verstehen es beste Einwurfmöglichkeiten zu vereiteln. Hier war die Devise, Konzentration bis zum Abschluss. Um es vorweg zu nehmen, der Gegner konnte nur einmal mit dem 1:0 in Führung gehen. Danach lag nur noch die HSG WBW vorn. Wieder aus einer sicheren Abwehr heraus und dem noch immer bestens aufgelegtem Torhüter konnten die WBW-Jungs den Ball nach vorne tragen. Leider bekam ein WBW-Spieler in der 13. Minute die rote Karte. Bei einem Tempogegenstoß kam die Hand von oben auf die Hand des Gegners, sodass dieser den Ball nicht mehr unter Kontrolle halten konnte. Es war kein grobes Foul, aber die Entscheidung Rote Karte konnte man vertreten. Trotz dieses Handicaps spielte die HSG WBW

MONTAGUE BOSTON 8



Die Ingenieure von MONTAGUE haben das patentierte FIT™-Faltsystem entwickelt. Es garantiert eine sehr verwindungssteife Rahmenkonstruktion und einfachste Bedienung. Durch das Concentrus™-System (Rohr-in-Rohr-Design) integriert sich der Faltmechanismus harmonisch in das Rahmen-Design und verleiht dem MONTAGUE-Faltrad die Optik eines sportlichen Rades.

Zum Falten sind keinerlei Werkzeuge erforderlich. Entfernen Sie einfach das Vorderrad und entriegeln sie den Faltmechanismus am Hauptrahmen, eine Sache von wenigen Sekunden.

Mit dem BOSTON-8 mit 8-Gang-Nabenschaltung mit Freilauf sind Sie bestens beraten. Die Nabenschaltung erhält das Fahrrad in seiner eleganten Geometrie und macht den Gangwechsel zu einem wahren Vergnügen. Zusammengefaltet ist es schnell im Auto, in der U-Bahn oder im Bus verstaut.

RadSPORT Boos®

Otto-Wels-Str. 17 - 64331 Weiterstadt
Tel.: 06150/4427 - Fax 14821
radSPORT.boos@t-online.de - www.radSPORTboos.de
Mo., Di., Do., Fr. 15-18.30 Uhr - Sa. 10-13 Uhr
vormittags nach Vereinbarung - Mittwoch geschlossen



munter weiter. In der 18. Min. stand es 7:15 für die WBW'ler. Danach stellte sie das Tore werfen ein. Die sieben Minuten bis zur Halbzeit konnte das Runde nicht mehr den Weg ins Eckige finden. Nutzen konnten das die Wallauer aber lediglich zu einer kleinen Ergebniskorrektur. Mit 10:15 Toren für die HSG WBW ging es in die Halbzeit.

Anzumerken ist, dass sich in der sechsten Minute der gute Rückraumspieler der Wallauer verletzte. In der Nachbetrachtung des Spiels war zu erkennen, dass er unglücklich mit dem Gesicht auf den Boden fiel. Er spielte zwar noch ein paar Minuten weiter, musste dann aber doch runter vom Feld. Wie wir erfuhren zog er

sich einen doppelten Wangen- und einen Kieferbruch zu. Den Verlust dieses Spielers konnte der TV Wallau nicht kompensieren. Der breitere Kader mit zwei ersten „Sechs“ machte an diesem Tag den Unterschied. Munter durchwechselnd, sodass jeder Spieler der HSG WBW zu Einsatzzeiten kam, konnte das entscheidende Spiel und somit die Hessenmeisterschaft deutlich mit 22:30 Toren gewonnen werden. Für diesen Titel haben die Jungs bis zu viermal in der Woche trainiert. Aber von Nichts kommt Nichts. Letztendlich wurde die HSG WBW der von den Gegnern auferlegten Favoritenrolle gerecht.

Die Trainer bedanken sich bei den zahl-

reich mitgereisten WBW-Fans. Vor allen bedanken sie sich bei den Eltern, die es den Kids ermöglichten, bei der HSG WBW zu trainieren. Durch ihre Fahrdienste war das alles erst möglich.

Nach der Siegerehrung ging es mit der gesamten Anhängerschar in eine ortsansässige Gaststätte. Hier wurde bei Coca-Cola und Spezi der Titel des Hessenmeisters ordnungsgemäß gefeiert. Nach einem 12-Stunden-Tag machte sich das Team müde aber glücklich auf die Heimreise.

Terminvorschau der HSG:

01.- 05.09.2014 Sommercamp

Im Internet:

www.hsgwbw.de

Rundenabschluss mit Ehrungen bei den Handballern Sportminister Peter Beuth gratulierte im Namen der Landesregierung



Aktivenmannschaften

Am vergangenen Samstag fand der traditionelle Rundenabschluss der HSG-Handballer an der Sporthalle Braunshardt statt. Die erste und zweite Damenmannschaft und auch die ersten Herren hatten ihre letzten Heimspiele und so wurde dieser letzte Heimspieltag entsprechend in und um die Sporthalle Braunshardt gefeiert.

Die zweite Damenmannschaft eröffnete den Heimspieltag mit einem mühsamen Arbeitssieg gegen die ESG Nauheim/Königstädten (23:16). Somit schließt die Mannschaft die Saison auf dem 3. Tabellenplatz der Bezirksoberliga Darmstadt ab. Die erste Damenmannschaft konnte ihr letztes Meisterschaftsspiel ebenfalls siegreich beenden (28:27). Und auch die erste Herrenmannschaft siegt in heimischer Halle gegen die Gäste aus Langen mit 35:32.

Traditionell werden zum Rundenende auch immer die Ehrungen der Jugendmannschaften für die Meisterschaften durchgeführt. So konnte die HSG an diesem Tage gleich vier Meisterteams für die

Erfolge der vergangenen Saison auszeichnen. Los ging es vor dem Spiel der Damen I mit der Ehrung der weiblichen A-Jugend für die errungene Meisterschaft in der Bezirksoberliga. Das Team um die Trainerinnen Petra Vatter-Diefenbach und Melanie Nickel wurde von Büttelborns Bürgermeister Andreas Rotzinger -selbst früher einmal Jugendtrainer bei der HSG- für die Meisterschaft ausgezeichnet. In der Halbzeit ging es gleich weiter mit der Ehrung der männlichen A-Jugend, die für die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord durch den langjährigen Vorsitzenden der SG Weiterstadt Adi Schamber ausgezeichnet wurde. Adi Schamber war selbst früher langjährig Handballer und Jugendtrainer und hat Willi Trenado, der neben Felix Beck das Team in der Runde trainierte, als Jugendlichen selbst trainiert. Vor dem abschließenden Spiel der Herren I gegen die HSG Langen zeichnete die Landtagsabgeordnete Heike Hofmann die von Günther Kljucovic und Carina Schneider trainierte männliche B-Jugend für die Meisterschaft in der Bezirksober-

liga aus. Auch der Handballbezirk Darmstadt überbrachte seine Glückwünsche für die Meisterschaften und die entsprechenden Urkunden für die Meisterteams. Dann kam hoher Besuch aus Wiesbaden, denn der Hessische Minister des Innern und für Sport Peter Beuth, betrat die Halle, um in der Halbzeit der Herren I die männliche C-Jugend für die Hessenmeisterschaft zu ehren.

Bevor Beuth das von Björn Friedrich und Günther Heinrich betreute Team für die Hessenmeisterschaft auszeichnete, sprach er der HSG den Dank der Hessischen Landesregierung für das große Engagement mit rund 20 Jugend- und fünf Aktivenmannschaften aus, was, wie er zu berichten wusste, bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde. Daher sei er gerne der Einladung gefolgt, um die HSG und insbesondere das erfolgreiche Team für die Hessenmeisterschaft auszuzeichnen. Er animierte die HSG auf diesem Weg weiter zu gehen, denn das ehrenamtliche Engagement ist ein wesentlicher Pfeiler unserer Gesellschaft und

unverzichtbar gerade für die Kinder und Jugendlichen in den Vereinen. Ehe er den erfolgreichen Spielern die Urkunden aushändigte, überreichte er dem Vorstand der HSG noch einen Förderbescheid des Sportministeriums, mit dem die Jugendarbeit der HSG weiter unterstützt werden kann. Der Minister blieb dann auch noch bis zum Ende des Spieles, um mit allen vier Meistermannschaften, den Spielern der Herrenmannschaft und den zahlreichen Auswahlspielerinnen und -spieler der HSG (insgesamt rund 30 Jugendliche in der Bezirks- und Hessenauswahl) zu einem schönen Gruppenfoto zusammen zu kommen, ehe er sich wieder auf den Heimweg machte.



Hessenmeister: Männliche C Jugend

Zwei Jugendspieler der HSG WBW zur DHB-Sichtung geladen



DHB Sichtung 2014

Mit Patricia Becker und Luca Vatter, beide Jahrgang 1999, sind auch in diesem Jahr zwei Jugendspieler der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden zur Sichtung des Deutschen Handballbundes eingeladen worden. Beide jungen HSG-Talente spielen schon seit ihrer frühen Kindheit

Handball. Patricia zunächst bei der SG Arheilgen und nun schon seit zwei Jahren bei der HSG, während Luca schon seit den Schlümpfen bei der HSG dem Ball nach jagt. Sowohl Patricia, die von Nicole Strehl trainiert wird, als auch Luca, der von Björn Friedrich und Günther Heinrich trainiert wird, konnten im letzten Jahr die Meisterschaft in der Oberliga-Süd sowie die Vizehessenmeisterschaft der C-Jugenden feiern. Auch in dieser Saison waren beide wieder erfolgreich und so konnte sich Patricia mit ihrem Team den zweiten Platz in der Oberliga Süd sichern und Luca mit seiner Mannschaft sowohl das Double mit dem erneuten Gewinn der Meisterschaft in der Oberliga-Süd als auch den Hessenmeistertitel gewinnen. Beide Jugendspieler sind nach mehreren Jahren in der Bezirksauswahl seit nunmehr zwei Jahren in die Hessenauswahl berufen worden und fahren zusätzlich zu ihrem regelmäßigen Vereinstraining

montags abends zum Stützpunktraining nach Frankfurt und nehmen an den Wochenendlehrgängen des Hessischen Handballverbandes teil, die in der Regel über drei Tage gehen. Nun hatten beide Handballtalente die Möglichkeit, sich auf Bundesebene zu präsentieren und für die DHB-Teams zu qualifizieren. Luca hatte am Faschingswochenende seinen viertägigen Lehrgang in Ruit im Badischen, während Patricia vom 07. bis 09. März zum Lehrgang nach Ruit geladen war. Als persönliche Vorbilder gaben Patricia Kristina Kristiansen (Dänemark) und Luca den Abwehrspezialisten der Rhein-Neckar-Löwen Oliver Roggisch an. Die HSG wünscht den beiden Handballtalenten weiterhin viel Erfolg bei ihrer handballerischen Laufbahn und freut sich natürlich ebenfalls über deren Teilnahme an der DHB-Sichtung, was sicher auch auf die Jugendarbeit der HSG zurück zu führen ist.

Jahreshauptversammlung der Tanzsportabteilung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Abteilung fand am 24. Februar 2014 statt.

Der aktuell gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter – Christa Bauer
stellv. Abteilungsleiter – Dietlof Arthofer
Kassenwart – Jens Ewen
Jugendwartin – Cornelia Hess
Schriftführerin – Stefanie Rothkirch
Sportwart – Burkhard Kolb
Pressewart – Andreas Trenkler
Musikwart – Oliver Brix
Vergnügungswart – Annette Nießner

Showtanzgruppe UNIQUE

Für die Showtanzgruppe UNIQUE standen in dieser Saison alle Ampeln auf „grün“.

Nach einer harten Trainingssaison und einem unglücklichen Turnierstart konnten die Unique - Tänzerinnen ihren Platz in der 1. Bundesliga dennoch nicht nur halten, sondern sich auch in der Rangliste deutlich verbessern.

Die Saison wird daher wahrscheinlich mit dem 9. Ranglistenplatz noch vor den Vereinen aus Dachau, Velden und Bad So-

den positiv abgeschlossen.

Die Erfolge der Saison im Einzelnen:

Dettelbach 2.2.14:

256 Punkte, 3. Platz von 3 in 1. BL und 3 Teilnehmern insgesamt (23 Pkte Differenz zum 2. Platz)

Raunheim 9.2.14:

269 Punkte, 7. Platz von 7 in 1. BL und 14 Teilnehmern insgesamt (2 Pkte Differenz zum 6. Platz)

Isenburg 9.3.14:

265 Punkte, 4. Platz von 4 in 1. BL und 10 Teilnehmern insgesamt (4 Pkte Differenz zum 3. Platz)

Darmstadt 23.3.14:

266 Punkte, 3. Platz von 3 in 1. BL und 5 Teilnehmern insgesamt (2 Pkte Differenz zum 2. Platz).

Darauf sind die Trainerinnen Anke Huhn und Katja Sprave sehr stolz und glücklich.

Die Gruppe nimmt gerne noch Tänzerinnen und auch Tänzer auf.

Sie sollten mindestens 18 Jahre alt sein, eine Grundbildung im Klassischen, Jazz, Modern oder Gardetanz besitzen und Freude an der gemeinsamen Sache mitbringen.

Trainiert wird mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr - Näheres auf der Internetseite.

Kegelabend

An unserem ersten Kegelabend nahmen 14 Personen teil. Es wurde ein sehr kurzweiliger Abend mit dem ein oder anderen spannenden Wettkampf auch für Nichtgeübte. Da allen dieser Abend sehr viel



Showtanzgruppe UNIQUE mit dem Tanzthema „Die wahre Schönheit des Herzens“

Spaß gemacht hat, denken wir an eine Wiederholung.

EM-Titel für Tanzpaar Laux

Christiane und Thomas Laux haben bei den WDC European Championchips erfolgreich ihren Europameistertitel in der Klasse Senioren Standard II verteidigt. Das Tanzpaar setzte sich bei dem Turnier im englischen Blackpool am Karsamstag unter 46 Paaren aus ganz Europa durch.

Veranstaltungen 2014:

- 06.06.2014 Deutsches Tanzsportabzeichen
- 14.09.2014 Ausflug nach Rüdesheim
- 03.12.2014 Nikolausfeier für Kinder
- 06.12.2014 Weihnachtsfeier der TSA im Bürgerhaus Gräfenhausen
- 07.12.2014 Adventspokalturniere im Bürgerhaus Gräfenhausen

SGW-Volleyballer erleben eine kleine Renaissance



In die Kreisliga aufgestiegen - Damen 1: (hinten v. l. n. r.) Daniele Degaetano, Franzi Hameister, Inga Ahrens, Julia Gschwind, Vanessa Trautmann, Jessica Zachmann (vorne v. l. n. r.) Raquel Alencar, Kim Görich, Melinda Ahmels, Vivien Ahmels, Vanessa Amann, Melanie Jung, Trainer Alex Strübig



Spielen in der Kreisklasse A1 - Damen 2: (hinten v. l. n. r.) Lilly Kho, Kim Görich, Christina Seemann, Melanie Jung (vorne v. l. n. r.) Trainer Andreas Hubauer, Jelena Lukic, Kathi Bub, Julia Kops, Natasa Zujovic

Wie viele Tore fallen in den 90 Minuten beim Fußball? Drei? Vier? Vielleicht aber auch gar keins? Durch das direkte Punktsystem werden beim Volleyball gute Aktionen unmittelbar belohnt und setzten bei Spielern und Zuschauern gleichermaßen Emotionen in kurzen Abständen frei. Volleyball ist Team- und Kampfgeist, Leidenschaft und Spieltaktik bei hohem Spieltempo und spannenden Ballwechselläufen - eben etwas für Körper und Geist. Der Erfolg hängt, wie bei kaum einer anderen Ballsportart, von dem Zusammenspiel und Zusammenhalt der Mannschaft ab. Vielleicht sind deshalb innerhalb eines Jahres so viele begeisterte Spielerinnen und Spieler der Volleyballabteilung beigetreten. Etwas in die Vergessenheit geraten, erlebt Volleyball in Weiterstadt seit

der vergangenen Saison eine kleine Renaissance. Aufgrund der starken Nachfrage weitet die Abteilung Volleyball ihr Engagement für den Nachwuchs deshalb auch aus.

Die Abteilung ist inzwischen auf gleich zwei Damen- und eine Herren-, sowie eine Jugendmannschaft angewachsen. Das Damenteam I beendete die Saison 2013/14 in der Kreisklasse A1 mit dem 9. Tabellenplatz und konnte zahlreiche Erfahrungen sammeln, sowie Jugendspielerinnen in den geregelten Spielbetrieb mit aufnehmen. Die neue Damen I, in der vergangenen Saison noch gestartet als Damen II, schlossen die Saison, ebenfalls in der Kreisklasse A1, mit dem 3. Tabellenplatz ab und schafften so noch den Aufstieg in die Kreisliga, in der in der

kommenden Saison unter Leitung von Trainer Alex Strübig gespielt wird. Das Herrenteam, gerade in die Landesliga aufgestiegen, hatte sich zum Ziel gesetzt, die Saison im Mittelfeld abzuschließen. Trotz zahlreicher erfolgreicher Spiele, ist es besonders verletzungsbedingt, jedoch leider nicht gelungen, die Liga zu halten und so starten die Herren in der Bezirksoberliga in die Saison 2014/15.

Die Nachwuchsspieler/-innen erhalten durch das von dem persönlichen Einsatz des Trainers Robert Freidank geprägtem Angebot die Gelegenheit den Spirit dieses vielseitigen Ballsports zu erleben. In der kommenden Saison wird auch dieses junge Team am laufenden Jugendspielbetrieb teilnehmen.

Das Sportangebot der Abteilung rundet



Unsere Herren in der Bezirksoberliga: (v. l. n. r.) Andreas Hubauer, Nico Schönung, Robert Freidank, Dick van der Zee, Thorsten Rudzok, Harald Schmitt, Fabian Trautmann, Jens Kieselbach, Andrzej Schwarz, Philipp Holl, Steffen Haus

die Beachvolleyballanlage mit gleich zwei Spielfeldern ab. Hier genießen die Volleyballer auf dem Sand den Sommer - nicht immer bei perfektem Wetter, jedoch stets in bester Gesellschaft.

as/vt

Spieler/-innen & Trainer gesucht

Spielerinnen und Spieler für alle Mannschaften, sowie Nachwuchs für das Jugendteam sind jederzeit herzlich Willkommen. Mittwochs trainiert das Jugendteam von 18:30 – 20:15 Uhr, das neue Damenteam II von 19:30 – 21:00 Uhr und die Herren von 20:15 – 22:30 Uhr. Alle in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle. Das neue Damenteam I trainiert montags von 20:00 – 22:00 Uhr in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle und freitags von 20:00 – 22:00 Uhr in der Halle der Albrecht-Dürer-Schule. Zudem suchen wir für die Damenmannschaft II noch einen neuen Trainer. Nähere Informationen und alles rund um die Volleyballabteilung erhältst du bei unserem Abteilungsleiter Harald Schmitt unter 0172/6750736 und bald auch wieder auf www.weiterstadt-volley.de.

Neue Fitness-, Präventions- und Rehakurstermine der SG Weiterstadt im Fitnesscenter ab September 2014

Die SG Weiterstadt bietet derzeit ein breites Spektrum an Wasserkursen im Weiterstädter Hallenbad an. Dieses reicht von Aquajogging über Aqua-Fit bis hin zu Kleinkinder- und Säuglingsschwimmen (bis ca. 4 Jahre).

Bezuschussung der Gesundheitskurse: Die gesetzlich versicherten Mitglieder der Krankenkassen haben bereits von der Beitragserhöhung der Krankenkassen erfahren. Der, trotz einer Beitragserhöhung, eingeführte Sparkurs der Krankenkassen verursacht auch im Bereich des Präventionskurses einige Änderungen. Die Bezuschussung von Primärpräventionskursen durch die Kassen haben sich dahingehend geändert, dass zertifizierte Kurse, welche die Sportgemeinde Weiterstadt bereits seit Jahren anbietet, weiterhin von vielen Kassen bezuschusst werden, wohingegen die Zusammenfassung der Präventionskursbereiche im Grunde zu einer Zuschussreduzierung für die Mitglieder führen wird.

Dies macht es für uns noch schwieriger, den Überblick zu behalten. Somit bitten wir alle Kursteilnehmer, vor Kursantritt die jeweilige Bezuschussung mit ihren Krankenkassen zu klären, da wir nicht mit allen gesetzlichen Krankenkassen in Verhandlung treten können.

„GESUNDHEIT IST NICHT ALLES, ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS.“

Dieser Gedanke sollte für die Teilnahme an einem Präventionskurs - auch ohne Kassenzuschuss - für jeden gesundheitsbewussten Sportler eine Selbstverständlichkeit sein. Mit vielen Krankenkassen (u.a. VDAK, IKK, AOK, DAK, Ersatzkassen etc.) speziell der BKK Merck sind wir bereits ins Gespräch getreten. Hier ist auch ein Zuschuss für weitere Kurse im Fitnessstudio im Rahmen des fit@Merck-Programms möglich. Eine der Grundvoraussetzungen für die Subvention eines Kurses, ist die außerordentlich hohe Qualifikation des Trainers. Diese Hürde hat die Fitnessstudioleitung bereits genommen.

Nun obliegt es den Kursteilnehmern, sich bei ihrer Krankenkasse zu erkundigen, ob sie zu dem Personenkreis zählen, der einen Zuschuss beantragen und erhalten kann. Kurse, welche mit „*“ oder „2“ gekennzeichnet sind, wurden vom Landessportbund und der Ärztekammer ausgezeichnet. Diese Kurse werden teilweise von einigen Krankenkassen bezuschusst und haben ein einheitliches Training zum Programm.

Abhängig von der jeweiligen Krankenkas-

se werden zwischen 50% - 80% der jährlichen Kursgebühr(en) erstattet.

Voraussetzung der Bezuschussung ist neben der bereits erwähnten hohen Trainerqualifikation, auch das spezielle Konzept der Kurse.

Bei diesem Konzept werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt, insbesondere bei der Schulung des Herz-Kreislauf-Systems und der Rückenschule.

Die genauen Kurstermine und weitere Einzelheiten dieser Kurse stehen im Internet bzw. werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Weitere Informationen waren bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sobald wir neue Informationen haben, werden wir Ihnen diese natürlich sofort mitteilen. Anmeldungen für alle oben aufgeführten Kurse erfolgen grundsätzlich über unsere Internetseite (www.sg-weiterstadt.de) Nach den Kursen können Sie problemlos bei den bestehenden Sportgruppen der SG Weiterstadt weitertrainieren.

*Rückenschul-Programm

Ein Thema bei dem heutzutage fast jeder, und in den letzten Jahren zunehmend mehr Menschen mitreden können, sind Beschwerden und Schmerzen im Hals-,

Brust-; und Lendenwirbelsäulenbereich. Diese Probleme haben bekanntermaßen u. a. ihre Ursachen darin, dass der Anteil der sitzenden Tätigkeiten zunimmt, dadurch die stabilisierende Stützfähigkeit der Rumpfmuskeln durch Degeneration verloren geht. Eine weitere Ursache liegt wohl im falschen Umgang mit dem Körper. d. h. sich rückengerecht zu verhalten und damit vorausschauend mögliche Überlastungspunkte für den Rücken zu vermeiden und damit präventiv Rückenprobleme zu verhindern. Des Weiteren ist fehlendes Stabilisierungstraining ebenfalls ein Problem. Man kann auch aktiv etwas für den Schutz des Rückens oder den Erhalt wiedergewonnener Beschwerdefreiheit tun. Rückenschule bedeutet zum einen, eine regelmäßige Schulung und Steigerung der wichtigen Stütz Muskulatur im Rumpf, aber auch für die Teilnahme ein „zur Schule gehen“, wie man sich rückengerecht im Alltag verhält. Stichwörter dazu sind richtiges Heben, Sitzen oder auch Aufstehen. Dieses sollte richtig erlernt werden.





Für Personen, die bereits eine „Rückenschule“ besucht haben, werden wir versuchen einen Nachfolgekurs anzubieten.

Psychomotorik für Kinder

Für Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren bietet die Sportgemeinde Weiterstadt Übungsstunden an, in denen ihre Psychomotorik gefördert wird.

Spiel, Spaß und abenteuerliche Unternehmungen fördern unter dem Motto „Phantasie kennt keine Grenzen“ die Psychomotorik der Kinder. Hierbei wird in der Kombination von körperlicher und geistiger Aktivität die Entwicklung der Kinder äußerst positiv beeinflusst. Unter anderem wird das Konzentrationsvermögen gefördert. Dies schafft einen Ausgleich bei eventuellem Bewegungsmangel und fördert sowohl die Grob- als auch die Feinmotorik der Kinder in erheblichem Ausmaß. Das Schönste aber ist, dass man all dies den Kindern mit der Zeit anmerkt – sie werden ausgeglichener, fröhlicher und lebendiger.



Kurs	Zielgruppe	Tag Zeit	Raum	SGW	Sonstige	Beginn	Dauer	ÜL
Aqua-Jogging *2	Erwachsene	Mo 19:30	Hallenbad	95	110	08.09.2014	12X 50 Min.	Frank Roelofs/ Taher
Aqua-Fit ²	Erwachsene	Di 18:00	Hallenbad			09.09.2014	Jahr	Daniela Hirsch-Bluhm
Aqua-Fit ⁴	Erwachsene	Di 19:00	Hallenbad			09.09.2014	Jahr	Daniela Hirsch-Bluhm
Rückenaktivkurs*2	Erwachsene	Di 20:00	Hamburg	70	90	26.09.2014	9X 60 Min	Taher Mohseni
Nordic Walking*2	Erwachsene	Mo 17:30	Tännchen			08.09.2014	6X 60 Min	Taher Mohseni
Yoga Anfänger	Erwachsene	Mo 18:30	ADH	100	135	08.09.2014	13X 85 Min.	Gerd Schmid
Yoga Fortgeschrittene	Erwachsene	Mi 18:40	Hamburg	100	135	10.09.2014	13X 85 Min.	Gerd Schmid
Yoga Mittelstufe	Erwachsene	Mi 20:10	Hamburg	100	135	10.09.2014	13X 85 Min.	Gerd Schmid
Pilates, Anfänger/Geübte	Erwachsene	Mo 10:00	Wiesbaden			08.09.2014	10X 75 Min.	Uli Weeks
Pilates, Anfänger/Geübte	Erwachsene	Do 18:15	ADH			11.09.2014	12X 60 Min.	Cicilia Amann
Fitnessschulung mit/ohne Geräten*23	Erwachsene / Senioren	Fr 10:30	Fitnesscenter			Sept. 2014	10X 50 Min.	Taher / Schiebllich
ZUMBA@FITNESS 	Erwachsene	Mo 20:10	Hamburg			08.09.2014	12X 55 Min.	Viola
Zumba@Gold 	Anfänger/ Senioren	Mo 09:30	Frankfurt			08.09.2014	12X 55 Min.	Cecilia Amann
Psychomotorik für Kinder ²	Kinder 4-9 Jahre	Mi 14:30	DHS-Halle			10.09.2014	12X 60 Min.	Catherine Luh/Jan Jockel
Säuglingsschwimmen	Säuglinge ab 3 Mon.	Di 15:30	Hallenbad			09.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Säuglingsschwimmen	Säuglinge 8-15 Mon.	Di 16:00	Hallenbad			09.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Säuglingsschwimmen	Babys 14-21 Mon.	Di 16:30	Hallenbad			09.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Säuglingsschwimmen	Babys 20-30 Mon.	Di 17:00	Hallenbad			09.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Säuglingsschwimmen	Babys 28-40 Mon.	Di 17:30	Hallenbad			09.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Säuglingsschwimmen	Säuglinge 3-9 Mon.	Do 09:30	Hallenbad			11.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Säuglingsschwimmen	Säuglinge ab 8 Mon.	Do 10:00	Hallenbad			11.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Säuglingsschwimmen	Säuglinge ab 18 Mon.	Do 10:30	Hallenbad			11.09.2014	12X 30 Min.	Dörte Volz
Kreativer Tanz	Kinder 3-6 Jahre	Do 15:00	Frankfurt	40	60	11.09.2014	12X 55 Min.	Catherin Luh / Jan Jockel
Delfi @ 	Babys 7-9 Monate	Mi 09:00	Berlin			Sept. 2014	10X 85 Min.	Jessica Stückmann
Delfi @ 	Babys 3-6 Monate	Mi 10:45	Berlin			Sept. 2014	10X 85 Min.	Jessica Stückmann
Krabbelflöhe	Babys 1 bis 1,5 Jahre	Fr 10:00	Berlin			19.09.2014	10X 60 Min.	Jessica Stückmann

Pilates

Das Body und Mind Training setzt auf die Harmonie von Körper, Geist und Seele. Es verspricht geschmeidige Bewegungen, eine tolle, aufrechte Haltung, Kraft und innere Stärke. Das Geheimnis ist der ganzheitliche Ansatz. Kraftübungen, Stretching, Koordinationstraining und Atemtechnik werden zu einem Mix kombiniert, der das Körpergefühl spürbar verändert. Ausgehend von der Körpermitte, bringen langsam und konzentriert ausgeführte Übungen den Körper wieder ins Lot. Ganz wie Joseph Pilates einst sagte: "Denken und bewegen gehören zusammen!"

Rehasportgruppe

Die Sportgemeinde Weiterstadt bietet seit rund 2 Jahren Rehasportgruppen an. Viele stellten sich daraufhin die Frage, Was ist „Reha-Sport“?

Rehabilitation bedeutet Wiederherstellung

Dies ist ein wichtiger Baustein zur Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung im Bewegungsalltag eines jeden Menschen.

Im Sport bedeutet Reha die Wiederherstellung körperlicher Leistungsfähigkeit nach einer Krankheit oder Verletzung. Zum Reha-Sport zählen bewegungstherapeutische Übungen. Diese dienen der Stärkung von Ausdauer, Koordination, Gewandtheit, Motorik, Flexibilität und Kraft.

Ziel eines solchen Kurses Ihren Körper wieder in Balance zu bringen. Sie sollen sich wohlfühlen und ihren Alltag ohne Bewegungseinschränkungen und Schmerzen führen können.

Die Übungsstunden sind nach den Richtlinien von DBS/HBRS bereits zertifiziert und anerkannt. Nach § 43 Absatz 1 SGB V ist der Besuch der Übungsstunde dienstags abends mit einem ärztlichen Attest für den Teilnehmer kostenlos. Für weitere Fragen zur Anmeldung stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Bei Fragen zum Kursinhalt können Sie den Leiter des Fitnesscenters Herr Taher Mohseni Donnerstags von 11:00 bis 13:00 bzw. Montags von 17:00 bis 18:00 Uhr erreichen (Tel.: 06150/961016). Natürlich können Sie auch Teilnahme Gutscheine als Geschenk bei uns erhalten.

Kreativer Tanz

Die Sportgemeinde Weiterstadt bietet eine „freie und kreative Tanz- und Bewegungsgruppe“ unter der Leitung von Catherin Luh an. Das Programm ist für Kinder im Vorschulalter und soll Tanz, Bewegung und Rhythmus auf spielerischem Weg vermitteln. Des Weiteren runden

Entspannungsphasen nach der tänzerischen Bewegung die Stunden ab. Der Kurs wird donnerstags von 15:00 bis 16:00 angeboten.

Delfi

Die SG Weiterstadt bietet für Babys ab der 12. Lebenswoche bzw. ab 7 Monat einen DELFI Kurs an.

„Denken, Entwickeln, Lieben, Fühlen, Individuell“

Unter diesem Motto treffen Sie und ihr Kind sich einmal in der Woche mit je 7 anderen Eltern und Kindern, bei unserem DELFI Kurs. In dem Kurs geht es darum, die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten ihres Kindes mit Spiel, Sinnes- und Bewegungsanregungen bewusst wahrzunehmen, zu fordern und zu fördern.

Der DELFI Kurs soll Kindern Spaß und Freude machen und ist frei von Leistungsdruck.

Ihr Baby kann das tun wozu es Lust hat. Das wichtigste ist, dass ihr Kind sich wohl fühlt, deshalb ist es auch kein Problem, wenn das Kind nackt sein möchte.

Neben den Bewegungserfahrungen, die ihre Kinder sammeln, knüpfen sie auch erste soziale Kontakte. Auch für die Eltern ist es eine gute Gelegenheit, sich über oft ähnliche Lebenssituationen auszutauschen.

Auch die Gruppenleiterin steht immer als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie selbst ist auch Mama von 2 Kindern, und hat daher jede Menge Erfahrung, um ihnen bei Fragen behilflich zu sein.

Krabbelstunde Flöhe

Die Sportgemeinde Weiterstadt bietet für Kinder im Alter von 20 - 36 Monaten eine Krabbelgruppe an. In dieser Krabbelgruppe werden erste bewusste kleine motorische Bewegungen geübt und gefördert und darüber hinaus wird Ihrem Kind die Möglichkeit gegeben, erste soziale Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen. Hierfür bieten wir Ihnen die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Elternpaaren.

Die frühzeitige Förderung Ihres Kindes ist von unschätzbarem präventivem Wert für eine gesunde Entwicklung der motorischen, koordinativen, wie auch geistigen Fähigkeiten. Somit wird auch für die spätere Schullaufbahn Problemen wie Leistungs- bzw. Lernschwächen und Verhaltensauffälligkeiten effektiv vorgebeugt. Die Sportgemeinde Weiterstadt bietet Ihnen und Ihrem Kind hierfür ein Sportart übergreifendes Angebot in dessen Mittelpunkt neben Koordination, Beweglichkeit und Gesundheitsvorsorge vor allem die Bewegungs- und Materialerfahrung als solche steht. All diese Dinge tragen zu ei-

ner allgemein positiven Entwicklung bei. Wir würden uns freuen sie und Ihr Kind begrüßen zu dürfen!

ZUMBA / ZUMBA Gold

Zumba ist ein Workout basierend auf dem Prinzip „FUN AND EASY TO DO“.

Es ist einfach, man muss nicht tanzen können oder eine besondere Begabung haben, jeder kann mitmachen, sowohl Mann als auch Frau, und es macht einfach Spaß!

Zumba Fitness wird als eine Art Aerobic bezeichnet, die gepaart mit heißen Latino-Rhythmen ein super Workout für den ganzen Körper sicherstellt. Es hilft ihnen, ihre Kondition zu verbessern und bringt den ganzen Körper in Schwung. Alles arbeitet: die Beine sind ständig in Bewegung durch die einfachen Basisschritte, die Arme kommen aus eigenem Antrieb hinzu und auch die Körpermitte kommt in Bewegung!

Bei all dem Spaß also immer noch ein Workout!

Zumba Gold basiert auf dem gleichen Konzept wie Zumba Fitness. Durch eine Mischung aus Aerobic und heißen Latino-Rhythmen wird ein super Workout für den ganzen Körper sichergestellt. Gerade für Neu und Wiedereinsteiger ist Zumba Gold der perfekte Weg sich fit zu halten. Probier es aus und lass dich verzaubern... Bitte gehen Sie bei der Anmeldung zum Kurs folgendermaßen vor:

1. Unter www.sg-weiterstadt auf Onlineanmeldung klicken. Falls Sie noch nicht registriert sind, registrieren Sie sich bitte.
 2. Nach der Registrierung melden Sie sich bitte mit Ihrer Email und dem Passwort an.
 3. Danach zum Menüpunkt Kursbuchungen und den Kurs auswählen. (Falls Sie einen Kurs für Ihr Kind wählen wollen, müssen Sie zum Menüpunkt Kinder anmelden und verwalten)
 4. Auf Anmelden klicken. Dann den Kurs unter Annahme der allgemeinen Kursbedingungen bestätigen.
 5. Falls freie Plätze verfügbar sind, bekommen Sie eine Bestätigung und eine Buchungsnummer. Falls der Kurs belegt ist, werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Sollten Plätze frei werden, werden Sie informiert.
 6. Kursgebühr nach Bestätigung entrichten.
 7. Nun sind Sie endgültig angemeldet. Nur bei Änderungen bekommen Sie eine kurze Nachricht von uns.
- Falls Sie keinen Internetzugang haben können Sie sich an die Geschäftsstelle der SG Weiterstadt unter 06150-961010 wenden.
Bei Problemen bei der Onlineanmeldung

FITNESSSTUDIO

wenden Sie sich bitte an das Fitnesscenter der SG Weiterstadt:
 Herr Mohseni
 Am Aulenberg 2-10
 64331 Weiterstadt
 Fitness@sg-weiterstadt.de
 06150-961016 (Donnerstags von 11:00-12:30 Uhr)
 Weitere und aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.sg-weiterstadt.de unter „Kurse“. In diesem Bereich planen wir ebenfalls eine Onlineanmeldung. Für die

Registrierung benötigen Sie unbedingt eine gültige Email. Das Passwort wird dann an diese Adresse gesendet.
 Bankverbindung für Fitnesskurse der Sportgemeinde Weiterstadt Sparkasse Darmstadt
 Blz.: 508 501 50
 Kto. - Nr.: 26006228
 Bzw. IBAN: DE6550850150 0026006228
 Begünstigter: SGW Fitnesskurse
 Wir bitten Sie, als Verwendungszweck Ihren Namen, Kurs, Tag und Uhrzeit und

Buchungsnummer (diese erhalten Sie bei der Onlineanmeldung) anzugeben.
 Für weitere Fragen zur Anmeldung stehen wir Ihnen gerne jeder Zeit zur Verfügung. Bei Fragen zum Kursinhalt können Sie den Leiter des Fitnesscenters Herr Taher Mohseni donnerstags von 11:00 bis 12:30 bzw. montags von 17:30 bis 18:30 Uhr erreichen (Tel.: 06150/961016). Natürlich können Sie auch Teilnahmegutscheine als Geschenk bei uns erhalten.

Taher

Eigentlich



Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
	Box'n fun
Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr
	Step light
Donnerstag	19.45 – 20.30 Uhr
	Salsarobic
Donnerstag	20.35 – 21.10 Uhr
	Body Gym
Freitag	09.00 – 10.00 Uhr
	Body Gym
Freitag	10.15 – 10.45 Uhr
	Stretching
Freitag	17.30 – 19.00 Uhr
	3/4 Aerobic ,n BBP

Die Öffnungszeiten im Studio werden ab dem 1. Juni 2014 erweitert. Dienstags öffnet das Fitnesscenter bereits am Vormittag und donnerstags wird die Mittagspause verkürzt. Auf Wunsch der Studiobesucher, wurden die Öffnungszeiten deutlich erweitert. Die Betreuungszeiten im Fitnesscenter werden nicht immer mit den Öffnungszeiten übereinstimmen. Die Eröffnungszeiten standen zu Redaktionsschluss noch nicht hundertprozentig fest, daher können sie noch etwas abweichen.

ja, eigentlich müsste ich ja schon was tun, aber ...“

Kennen Sie diesen Satz? Ganz bestimmt, denn über 90% der erwachsenen Bevölkerung hat diesen Satz in Verbindung mit einer sportlichen Betätigung schon einmal in den Mund genommen. Falls Sie zu diesen 90% gehören möchten wir Ihnen gerne Mut machen. Tun Sie's doch! Ein paar Stündchen in der Woche können Sie sicher entbehren. Und vielleicht bekommen Sie diese Stündchen ja auch einmal zurück, in Form der Lebenserwartung. Erwisenermaßen kann die Lebenserwartung durch regelmäßige sportliche Betätigung um einige Jahre verlängert werden. Man muss ja nicht gleich Drachenfliegen, Marathon laufen oder so.

Ach - sie haben so unregelmäßig Zeit? Macht nichts - wir haben auch unregelmäßige Öffnungszeiten. Und Sie haben's im Kreuz? Im Knie? Prima, da kennen wir

uns aus! Wir wurden von der Ärztekammer Hessen und Landessportbund zertifiziert. Aber der Blutdruck ist immer so hoch? Dann fragen Sie mal Ihren Arzt, der hat bestimmt nichts gegen kontrollierte Betätigung! Also hertragen können wir Sie leider nicht. Aber ein Besuch bei uns im Fitness-Studio lohnt sich für Sie allemal! Eigentlich wäre das bestimmt sehr gut für Sie, oder?

Vereinbaren Sie ein kostenloses Probetraining unter 06150-961016. Wir beraten Sie gerne.

Aerobicprogramm

Montag	09.45 – 10.45 Uhr
	Bauch, Beine, Po
Montag	18.00 – 19.00 Uhr
	Combi-Nation-Step
Montag	19.00 – 20.00 Uhr
	Total Body Workout

Geplante Öffnungszeiten Fitnesscenter

Montag	8.30 - 22.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.30 Uhr
	und 14.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	8,30 - 22.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 Uhr
	und 14.00 - 22.00 Uhr
Freitag	8.30 - 22.00 Uhr
Samstag	11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag/Feiertag	08.30 - 16.00 Uhr
	(Keine Betreuung)

Nachtflohmarkt 13.06.2014

Alte Tennishalle 19.00 - 23.00 Uhr

Weiterstädter Niklas Pons im Nationalkader



Niklas Pons im Trikot der mU16 Mannschaft der SGW

Im vergangenen Herbst (3.-5. Oktober 2013) fand wie jedes Jahr der Bundesjugendlager (BJL) der Basketballer in Heidelberg statt. In den dazu gehörenden Turnieren konnten sich die männlichen und weiblichen Jugendspieler der jeweiligen Landeskader für weitere Maßnahmen auf Bundesebene empfehlen. Nach dem BJL wurden insgesamt sechs

Spieler aus dem männlichen U16 BJL-Hessenkader für das Leistungscamp der Jungen Jahrgang 1999 Ende des Jahres in Bad Blankenburg (26.-30.12.2013) nominiert. Dort haben die sichtenden Bundestrainer Kay Blümel, Alan Ibrahimagic und Harald Stein eine verkleinerte Gruppe von 20 Spielern ausgesucht und zum Burkhard-Wilderdmuth-Camp (BWC) eingeladen, das erstmals im Rahmen des Albert Schweitzer Turnieres (AST) 2014 in Mannheim und Viernheim (19.-26. April 2014) stattgefunden hat. Nach intensiven und schweißtreibenden Trainingseinheiten über vier Tage beim BWC durften die U15-Jungen abends immer in die Halle zu den AST-Spielen der U18-Nationalmannschaften in Mannheim.

Von den nach dem BJL ausgewählten Spielern aus Hessen ist zum BWC Niklas Pons (SG Weiterstadt) als einziger nominiert worden. Er hat sich nach mehreren Maßnahmen unter den Spitzenspielern seines Jahrgangs, die zum zukünftigen Nationalkader gehören, qualifiziert.

Niklas hat bei der SGW und in der Schloß-Schule Gräfenhausen mit dem Basketball begonnen und unter den Anweisungen der erfahrenen und äußerst motivierenden Jugendcoaches Urs Lufft, Michael Pfeifer und Danica Paepcke die Prinzipien dieser Sportart gelernt und seine bereits vorhandenen Fähigkeiten ausgebaut. In der Saison 2006/07 fan-

den seine ersten Spiele bei der mU10-2 Minimannschaft der SGW statt. Seitdem hat sich Niklas dank seines fleißigen Einsatzes bei Trainingseinheiten ständig verbessert, und zeigt großes Spielverständnis und einen immensen Siegeswillen bei jedem Spiel.

Bereits bei der letztjährigen Endrunde der Hessenmeisterschaft hat er mit seinen Mitspielern der mU14-Mannschaft der SGW deutlich gezeigt, dass das Team zu Recht zu den stärksten in Hessen zählt: Mit einem Quäntchen Glück hätte die SGW-Mannschaft sogar das Turnier als Hessenmeister beenden können.

Seit einiger Zeit spielt Niklas auch im Hessenkader seines Jahrgangs mit. Auch auf dieser Ebene hat er gezeigt, dass er die Fähigkeit hat, mit den besten Spielern seines Jahrgangs mitzuhalten: Beim stark besetzten internationalen Sommerturnier im dänischen Farum nahe Kopenhagen (14.-16. Juni 2013), sowie beim BJL in Heidelberg hat er sich als Leitfigur der Hessischen Mannschaft bewiesen.

Zurzeit spielt Niklas für die SGW noch im mU16-Oberligateam, zusätzlich für den TV Langen in der JBBL, und selbstverständlich übernimmt er auch bei diesen Auftritten eine führende Rolle. Mit seiner Unterstützung hat das mU16-Team der SGW nach sehr erfolgreicher Saison in der Oberliga Hessen bei den Hessenmeisterschaften den 2. Platz erreicht.

2. DBBL: Nicht nur für eine Saison

„Wenn wir jetzt diesen Schritt tun, dann planen wir dies sicher nicht nur für eine Saison“, so lautete eine der Vorgaben, welche sich die Weiterstädter Basketballer selber auferlegten, als die Abteilung sich im Juni 2013 entschloss, die Aufstiegschance in die 2. Damen Basketball Bundesliga wahrzunehmen. Viel hat sich seit dem getan, nach dem Ende der Premiersaison steht aber fest, dass nicht nur diese Vorgabe umgesetzt wurde. Zusammenfassend kann bestätigt werden, dass das Team sein Ziel mehr als nur erreicht hat: mit dem 7. Tabellenplatz wurde der Klassenerhalt problemlos gesichert. Rückwirkend lässt sich die Saison wie folgt zusammenfassen. Es gab zu Beginn schon einige Fragezeichen bezüglich notwendiger Kaderverstärkungen, Spielniveau, organisatorischem Rahmen und Finanzierung. Letztendlich haben die Beteiligten rückwirkend betrachtet viele Vorbereitungen wohl ganz gut hinbe-

kommen, und im Ergebnis deutlich mehr erreicht als anfangs vorgestellt werden konnte. Trotz der notwendigen Änderungen im Team, bei Trainingsintensität und -Inhalten, haben sich die Weiterstädter Damen in Summe gut geschlagen. Misst man den Erfolg an gewonnenen Spielen und wie schnell die ersten Siege erzielt wurden, dann ist das Team schneller in der 2.DBBL angekommen als noch vor drei Jahren in der ersten Regionalligasaison.

Es gab mehrere echte Höhepunkte, aber auch Probleme; diese waren eng miteinander verknüpft. Fantastisch und absolut überraschend ist die Heimspielbilanz, lediglich ein Spiel – und zwar gegen den Tabellenersten – wurde zuhause verloren, alle andere gewonnen. Auswärts hingegen ist es der Mannschaft unverständlichlicherweise nur einmal gelungen zu gewinnen. Dies ist eines der Hauptthemen, an denen gearbeitet werden muss. Ein besonderer Höhepunkt war das teilweise

gute Abschneiden auch gegen Spitzenteams, Tiefpunkte waren die zahlreichen, manchmal langfristigen Verletzungsfälle. Die allgemeine Organisation und Finanzierung ist auch sehr gut gelungen. Extrem positiv war sicherlich der Ablauf der Heimspieltage: Diese waren immer hervorragend organisiert, besonders das für die Abteilung neue Thema erweitertes Kampfgericht und Scouting hat hervorragend funktioniert. Viele Gäste haben darüber hinaus bestätigt, dass sie sich sehr wohl in Weiterstadt gefühlt haben und dass die Atmosphäre auch bei intensiven und engen Spielen immer sportlich, wenn auch oft sehr intensiv war. Die Abteilung hat einige Sponsoren gefunden, die uns hier großartig unterstützt haben, zu erwähnen besonders die Firma Merck. Trotzdem sind wir bei der Finanzierung an unsere Grenzen gestoßen, was aber nicht verwunderlich ist, da wir durch die späte Startplatzzusage und die erstmalige Teilnahme an der DBBL wenig Zeit zur Vor-



Das 1. Damenmannschaft der SGW (hinten, v.l.n.r.): Tabea Stiller, Aline Stiller, Lisi Beiter, Ana-Maria Kammer, Lara Müller, Coach Manuel Lohnes; (vorne, v.l.n.r.): Heather Karner, Joanna Semerda, Esther Bleise, Chiara Gießelbach, Olívia Hórvath, Alessia Echarti.

bereitung hatten.

Nach der gelungenen Saison wird Weiterstadt mit dem das Projekt DBBL weitermachen, da die Auswirkung dieser Präsenz von dem Vereins- sowie Abteilungsvorstand eindeutig als positiv gesehen wird. Zum einen ist die DBBL als Spitzenteam im weiblichen Bereich die logische Fortführung der nun langjährig erfolgreichen Jugendarbeit, angefangen mit den starken Oberligateams über unsere mittlerweile fünfjährige Präsenz in der Weiblichen Nachwuchs Basketball Bundesliga (WNBL). Nicht nur, dass wir damit für die vielen bei uns ausgebildeten Talente eine adäquate Spielmöglichkeit bieten: Durch die leistungsorientierte

Ausrichtung entstanden attraktive Zusatzangebote wie z.B. das mittlerweile etablierte Individualtraining. Das führt auch zu zusätzlichen Erfolgen wie z.B. dem Aufstieg der 2. Damen in die Oberliga, gleichzeitig zu insgesamt optimaleren Bedingungen für die weibliche sowie auch für die männliche Jugend.

Für die kommende Saison hat das Team eine deutlich bessere Ausgangsposition als im letzten Jahr: Die Abteilung weiß drei Monate früher als vor der vergangenen Saison, dass die 1. Damen DBBL spielen und eine solide Basis haben. Eine bessere und intensivere Vorbereitung ist dennoch nötig. Dazu wird es u.a. geringfügige Änderungen im Kader geben. Für

die Saison selber versucht die Abteilung realistisch zu sein, oft ist das zweite Jahr in einer neuen Liga das Problematische, da das Team nun definitiv nicht mehr unterschätzt wird. Es steht deshalb Konsolidierung im Vordergrund. Ein Platz im Mittelfeld, also eine Platzierung wie in diesem Jahr oder leicht höher, wäre ein gutes Ergebnis. Daneben gilt es, die jungen Spielerinnen weiter an das Niveau heranzuführen und die Auswärtsbilanz zu verbessern.

Bei der Organisation und Umfeld wird weiterhin auf Bewährtes gesetzt, besonders die eigentliche Trainings- und Spielorganisation hat sich positiv entwickelt. Ein paar Neuigkeiten werden sicherlich überlegen, um evtl. Spieltage interessanter zu gestalten, z.B. mit Rahmenprogramm, und dies auch intensiver zu bewerben. Die vielen begeisterten Zuschauer der letzten Saison haben tolle und hochklassige Spiele gesehen, es ist trotzdem schade, dass manche doch etwas schlechter besucht waren, und die Organisatoren glauben, dass viele Sportbegeisterten einfach nicht wissen, was ihnen entgeht. Die Abteilung muss auch zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten finden, um weiterhin die Bundesligateams finanzieren zu können, ohne die breitensportlichen Angebote und die Jugendarbeit einzuschränken. Und wir möchten das Thema weiterhin mit dem Fokus Sport und nicht als Wirtschaftsbetrieb betreiben. Jeder Sponsor, Spender oder Helfer ist deshalb herzlich willkommen und möge sich bitte melden; wir benötigen dringend jede Unterstützung.

SGW-Jungs Vizemeister Hessens und 3. in der Region

Ende März konnte sich die Weiterstädter U16-Mannschaft im hessischen Endturnier den zweiten Platz sichern. In drei packenden Spielen gegen die stärksten Oberliga-Teams der Ligarunde konnten die Weiterstädter gute Leistungen abrufen und holten sich verdient die Vizemeisterschaft.

Bereits am Samstag wurde dazu der Grundstein gelegt, als das SGW-Team die SKG Roßdorf mit 65:47 schlagen konnte. Nach zwei unglücklichen und vor allem unnötigen Derby-Niederlagen in der Ligasaison konnten die Weiterstädter endlich gegen diesen schwierigen und robusten Gegner ihre Klasse zeigen und mit einer guten Verteidigungsleistung Roßdorf von Anfang an unter Kontrolle halten. Mit 29 Punkten im Spiel führte Kapitän Niklas Pons seine Mannschaft zu einem verdienten Sieg über den verbittert kämpfenden Gegner, der im gesamten

Spiel Weiterstadt 36mal zur Freiwurflinie einlud.

Am frühen Sonntagmorgen – nach Zeitumstellung, ungewohnt frühem Frühstück und langer Fahrt nach Gießen – wartete bereits um 10:00 Uhr als nächster SGW-Gegner der ungeschlagene Tabellenführer der regulären Saison, der VfB Gießen. Diese sehr talentierte Mannschaft traf an diesem Tag mit insgesamt elf Dreierern und vielen schönen Spielzügen erstklassig aus allen Entfernungen, war aber auch sehr stark in der Verteidigung, so dass Weiterstadt trotz beherztem Auftritt mit 65:86 das Spiel verlor. Auch bei den besten Bemühungen konnte die SGW den hervorragenden Bjarne Kraushaar (35 Punkte im Spiel) und den äußerst starken Kevin Hoxhallari (25 Punkte) nie richtig im Griff kriegen, so dass die Situation bereits zur Halbzeit beim 33:52 hoffnungslos aussah. Letztendlich musste sich

Weiterstadt mit dem Endergebnis 65:86 in einem hochklassigen Spiel zufrieden geben. Die gute Mannschaftsleistung der Weiterstädter gegen eine für viele Teams in Hessen übermächtige Mannschaft wurde von der Tatsache bewiesen, dass gleich vier SGW-Spieler doppelstellig punkten konnten, darunter der stark spielende Center Petar Vujaklija mit 17 Punkten.

Da im nächsten Spiel Roßdorf sich knapp gegen Eintracht Frankfurt durchsetzen konnte, waren die Südhessen bereits vorgewarnt, dass ein weiterer Sieg benötigt wird, um mindestens Platz 3 zu sichern. Diese Vorgabe konnte das SGW-Team auch wunderbar umsetzen mit einem letztendlich ungefährdeten Sieg in Höhe von 68:48, wobei sogar fünf SGW-Spieler doppelstellig punkten konnten. Das letzte Spiel des Turniers ging wie erwartet an Gießen. So wurden die Plätze im Turnier

BASKETBALL

eindeutig und leistungsgerecht vergeben, mit einem souveränen Meister aus Gießen und einem verdienten 2. Platz für das Weiterstädter Team. Als Vize-Hessenmeister konnten sich die SGW-Jungs für die Regionalmeisterschaften qualifizieren.

Mitte April fanden wieder in Gießen die Regionalmeisterschaften mU16 statt. Nach dem verdienten 2. Platz bei der Hessenmeisterschaft verabschiedet sich die mU16-Mannschaft der SG Weiterstadt mit einem grandiosen 3. Platz auf Regionalebene in die Sommerpause, um das beste Ergebnis zu sichern, das eine männliche Jugendmannschaft vom Aulenberg jemals erreichen konnte.

Am Samstag unterlagen die Weiterstädter in einem engen Spiel den favorisierten Koblenzern mit 77:86 nur knapp, schufen sich dabei jedoch schon eine schlechte Ausgangsposition für den Sonntag.

Am Sonntagmorgen wurde in der ersten Begegnung des Tages, wie bereits bei der Hessenmeistermeisterschaft, gegen die Gastgeber aus Gießen gespielt. Auch im vierten Aufeinandertreffen seit Anfang der Saison 2013/2014 blieb Gießen die Mannschaft mit dem besseren Ende für sich. Konnte die SGW in der ersten Halbzeit gut mitspielen, war die zweite Halbzeit von Fehlern und Unkonzentriertheit geprägt, und am Ende stand eine Niederlage mit 48:90 an der Anzeigetafel.

Durch die darauffolgende Niederlage



Das erfolgreiche mU16-Team der SGW nach dem Turnier in Mainz (hinten, v.l.n.r.): Coach Matthias Dönges, Co-Coach Flo Kiesel, Marvin Berz, Niklas Pons, Petar Vujaklija; (vorne v.l.n.r.): Nils Behre, Fatih Yetiz, Lenny Beckschäfer, Patrick Rabow, Steffen Barlmeyer, Jonas Imhof, Felix Jost, Emirhan Hanilce

vom ASC Mainz gegen Koblenz war das Weiterkommen für die SGW nicht mehr möglich. Die Mannschaft wollte sich jedoch um jeden Preis nicht mit drei Niederlagen verabschieden, und so kam es

noch einmal zur Mobilisierung der Kräfte. In einem spannenden Spiel besiegte die Dönges-Truppe die Mannen vom Rhein mit 74:70, um den 3. Platz in der Region zu sichern.

wU15 Regionalmeister, Südwest-Vizemeister und 2. in Hessen



Das Bild zeigt: hinten, v.l.n.r.: Co-Coach: Gerrit Sittner, Pia Baumgarten, Karen Beuck, Carina Fricke, Sandra Wurtinger, Jasmin Pieper, Malin Beuck, Saskia Kasper, Coach Hendrik Schwab; vorne, v.l.n.r.: Melissa Kolb, Carolin Schmidt, Sari Cornelius, Benita Neumann, Giulia Hartmann

Nach einer verletzungsgeplagten Saison konnte das wU15 Team der SGW Ende März an den Hessenmeisterschaften in Kronberg teilnehmen. Mit zwei Siegen und einer Niederlage erreichte das wU15-Team von Coach Hendrik Schwab nach einem Dreiervergleich den zweiten Platz unter den besten Mannschaften des Landes. Lediglich dem Hessenmeister Kronberg – auch der Erste der regulären Saison – mussten sich die SGW-Mädels geschlagen geben. Zwei deutliche Siege gegen Eintracht Frankfurt und die Homburger TG reichten für den zweiten Platz. Damit hat sich die SGW-Mannschaft auch für die Regionalmeisterschaften qualifiziert, die am ersten Osterferienwochenende (12./13. April) in Mainz stattfanden. Gegner waren dort neben dem MTV Kronberg die beiden Vertreter der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, ASC Theresianum Mainz und die SG Towers Speyer/Schifferstadt. Hier schaffte das SGW-Team die große Überraschung und konnte die Regionalmeisterschaft gewinnen. Mit diesem Titel im Gepäck wurde Anfang

Mai die Südwestdeutsche Meisterschaft in Ludwigsburg angegangen. Und dort sicherte sich das Team mit einem souveränen Auftreten in allen drei Spielen den Vizemeister-Titel.

Weiterstadt musste sich lediglich in einem ganz engen Spiel dem MTV Kronberg geschlagen geben, der sich den Meistertitel sicherte. Gegen Grüner Stern Keltern wurde im ersten SGW-Spiel deutlich, wie gut das Team inzwischen zusammen spielt. Auch die jüngere Garde konnte in diesem Spiel beweisen, dass sie das Team gut unterstützen kann. Das Spiel konnte deutlich mit 86:54 gewonnen werden. Kronberg als hessischer Dauerrivale bewies am Sonntagmorgen die besseren Nerven und gewann das hochklassige Hessenduell am Ende ganz knapp mit zwei Punkten gegen Weiterstadt (44:42). Im letzten Spiel gegen BSG Basket Ludwigsburg hieß es daher „alles oder nichts“, denn die Gastgeberinnen hatten zuvor Keltern geschlagen. Damit war klar, dass der Sieger aus dieser Partie der zweite Teilnehmer an der Süddeutschen Meisterschaft sein würde. Weiterstadt begann sehr konzentriert und ließ sich von der sehr harten Gangart der Gegnerinnen nicht irritieren. Mit Melissa Kolb hatte Weiterstadt die Topscorerin auf seiner Seite. Ludwigsburg wurde aber vor allem durch eine sehr gute Defenseleistung auf Abstand gehalten. Das Spiel wurde ebenfalls recht hoch mit 75: 56 ge-

wonnen.

Beide hessischen Mannschaften bei der Süddeutschen Meisterschaft bewiesen, wie gut inzwischen die Nachwuchsarbeit in den Vereinen des Landes funktioniert. Für Weiterstadt geht damit das Konzept auf, talentierte Spielerinnen und Spieler mit Individualtraining auf ein hohes Leistungsniveau heranzuführen. Die individuelle Stärke jeder einzelnen hat im Team bei dieser Meisterschaft hervorragend funktioniert. Gleich sieben Spielerinnen des Teams nutzen die Möglichkeit des individuellen Trainings. Fortgesetzt wird die Reise der wU15 bei der Süddeutschen Meisterschaft am 31.5/1.6. Gegner werden die Teams aus Kronberg, Chemnitz und Würzburg sein.

Es spielten in Ludwigsburg: Pia Baumgarten, Karen Beuck, Malin Beuck, Sari Cornelius, Carina Fricke, Saskia Kasper, Aleyna Gümüs, Giulia Hartmann, Saskia Kasper, Melissa Kolb, Denise Lorenz, Benita Neumann, Jasmin Pieper, Carolin Schmidt, Sandra Wurtinger. Verletzt auf der Bank: Vicky Li, Leia Storm.

Weiterstädterinnen bei Hessenteams

Als Vorbereitung auf das ING-DiBa-Turnier in Münster (24.-26.01.2014) reiste der wU14-Kader Hessens (Jahrgang 2000 und jünger) ins tschechische Pilsen, um

dort vom 27.-29.12.2013 an einem internationalen Turnier teilzunehmen. Im Kader mit dabei war die Weiterstädterin Carina Fricke. Leider konnte die eingeladenen, aber damals verletzte Weiterstädterin Leia Storm nicht an dieser Reise teilnehmen. Im Nachhinein konnten wohl alle mit dem Abschneiden der Hessischen Mannschaft zufrieden sein, weil mit Ausnahme der Spiele gegen den Gastgeber alle Begegnungen gewonnen werden konnten. So spielte Carina mit dem Hessenkader im Finale, aber dann musste sich das HBV-Team zum 2. Mal dem Tschechischen Meister Pilsen geschlagen geben. Unglücklicherweise konnten verletzungsbedingt weder Carina noch Leia Ende Januar am darauffolgenden ING-DiBa-Turnier in Münster teilnehmen.

Die weibliche HBV-Auswahl des Jahrgangs 1999 und jünger nahm danach vom 21.-23.2. am Landesverbandsturnier in Steinbach/ Baden teil. Diesmal mit dabei waren die beiden SGW-Spielerinnen Carina Fricke und Jasmin Pieper. Melissa Kolb und Leia Storm hatten bereits im Vorfeld wegen ihrer Verletzungen die Teilnahme absagen müssen.

Hinter Turniersieger Bayern gelang ein guter 2. Platz vor den Teams der Landesverbände aus Berlin, WBV und Südwest. Die Spiele fanden unter den Augen der beiden Bundestrainer Stefan Mienack (U18) und Patrick Bär (U15) statt.

Andauernder Erfolg guter Trainingsarbeit

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder junge SpielerInnen der SGW-Basketballabteilung für Auswahlmannschaften gesichtet, ob auf Landes- oder Bundesebene. Angesichts der Größe der Stadt und der Bevölkerungsdichte ist Weiterstadt historisch gesehen sogar deutlich überrepräsentiert, wenn es dazu kommt, die Farben Hessens oder Deutschlands bei nationalen oder internationalen Turnieren und Wettbewerben zu tragen. In dieser Saison trainierten und spielten bereits mehrere SGW-BasketballerInnen für Hessen, und auch die Bundestrainer haben in den letzten Monaten die Fähigkeiten des Weiterstädter Nachwuchses anerkannt. So bietet sich an, in dieser Ausgabe der Blau-Gelb über die Jugendarbeit der Abteilung zu berichten. Parallel zur wiederholten Teilnahme einzelner SpielerInnen an Auswahlmannschaften haben SGW-Jugendteams oft landesweit oder auch bei regionalen Entscheidungen eine führende Rolle gespielt, und in der vor Kurzem zu Ende gegangenen Saison nahmen mit den mU12-, wU13-, wU15-, mU16- und mU18-Teams und dem WNBL-Team (wU17) mehr

Nachwuchsmannschaften an der jeweiligen Oberliga Hessen oder auf höherer Ebene teil, als je zuvor. Die 1. Damenmannschaft, die in den letzten Jahren von der Oberliga über die Regionalliga in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist, profitiert auch vom kontinuierlichen Zufluss exzellenter Spielerinnen aus den Jugendteams.

Aus einem guten Grund wurden zuletzt solche Erfolge regelmäßig erreicht: Bereits seit mehreren Jahren konnte die Abteilung dank der hervorragenden Arbeit unserer Coaches, darunter die langjährigen Mitverantwortlichen Christa Roos, Danica Paepcke, Regi Philipowsky, Urs Lufft und Michael Pfeifer, die Jugend Weiterstadts und der Umgebung in jungen Jahren für den Basketball begeistern. So konnte immer wieder im unteren Jugendbereich eine besonders gute Grundlage mit talentierten jungen SpielerInnen etabliert werden, die danach allmählich für zukünftige Anforderungen in den höheren Ligen und in Auswahlteams weitertrainiert wurden.

Schon in den Anfangsjahren konnten die Jugendmannschaften der SGW gute

Ergebnisse erreichen, und auch in den ersten Jahren nach der Abteilungsgründung im Jahre 1986 wurden mehrere SpielerInnen – wie z.B. die Nationalspielerin Sabine Petry, Stefan Petry oder Oliver Kleinbub – für regionale oder nationale Auswahlteams nominiert. Aber seit Anfang des neuen Jahrtausends haben die Weiterstädter Basketballer ihre Bemühungen im Jugendbereich noch weiter intensiviert. Für die Saison 2002/3 konnte z.B. der ehemalige Landestrainer Friedrich Prinz zur Einführung eines neuen Jugendkonzepts gewonnen werden. Unter Friedrichs Aufsicht wurden jeden Samstag Individualtrainingseinheiten für talentierte JugendspielerInnen durchgeführt. Mit der Unterstützung der SGW-Trainer Michael Pfeifer und Christoph Hoffmann erarbeitete Friedrich auch in den Folgejahren eine Heftreihe, in der Trainingsmethoden für Jugendteams vorgeführt und erklärt wurden. So wurden bereits Anfang des letzten Jahrzehnts die Grundlagen für die späteren Erfolge der Abteilung etabliert.

Allmählich wurde ab diesem Zeitpunkt klar, dass mit dem eigenen Nachwuchs

zunehmend eine Reihe an starken Mannschaften gebaut werden konnte, die in der Lage waren, sich für die höchste Spielklasse des Landes, die Oberliga Hessen, zu qualifizieren. Die guten Ergebnisse der Jugendteams auf dieser Ebene dienen auch immer mehr dazu, talentierte SpielerInnen aus der Umgebung davon zu überzeugen, dass sie bei der SGW gut aufgehoben sind. Die späteren Nominierungen auf bundesweiter Ebene von SGW-Spielern wie unter anderen Aline Stiller, Laura Weischnur, Saskia und Chiara Gießelbach waren die logische Folge. Und – wie anderswo berichtet – freuen sich die Weiterstädter Basketballer zurzeit besonders darüber, dass mit Lara Müller und Niklas Pons zwei weitere „Produkte“ aus der Talentschmiede Schloß-Schule Gräfenhausen

vor kurzem von den jeweiligen Bundestrainern ausgewählt wurden.

So soll es auch weiter gehen: Mit mehreren Schul-AGs und anderen Schulkooperationen, Grundschulturnieren und Ostercamps konnten in den letzten Jahren für Anfänger immer wieder neue Möglichkeiten angeboten werden, diese Sportart kennen zu lernen und danach die bereits gewonnenen Fähigkeiten zu verbessern. Und seit 2012 konnte mit der Unterstützung einer wachsenden Gruppe an talentierten Trainern das etablierte Angebot an Individualtraining erweitert werden.

Es sollte vielleicht nebenbei klar gemacht werden, dass diese Zeilen nicht einfach Selbstlob beinhalten, sondern dass die Leistungen der Abteilung auch mehrmals in den vergangenen Jahren unabhängig

anerkannt wurden. Durch mehrere Auszeichnungen wurde regelmäßig die äußerst erfolgreiche Jugendarbeit der Abteilung gelobt und bei Preisverleihungen berücksichtigt – ob mit dem Jugendförderpreis der Sportstiftung (2001), dem Jugendförderpreis der Sparda-Banken in Hessen (2002), dem 3. oder 2. Platz beim OCS-Preis (2004/5, bzw. 2007/8), HBV-Auszeichnungen für unsere Coaches (Friedrich Prinz im Jahr 2007, Regi Philipowsky in der Saison 2007/8), mit der Vergabe von Talent-Aufbau-Gruppen (TAGs) und Talent-Förder-Gruppen (TFGs) durch den HBV an die SGW, oder auch mit wiederholten Einladungen, in Weiterstadt das HBV-Minifestival und – im Jahre 2013 Sbereits zum dritten Mal – das bundesweite DBB-Minifestival zu organisieren.

Lara Müller spielt für Deutschland



Lara Müller in den Farben des 1. Damenteam der SGW

Die neue deutsche U18-Nationalmannschaft der Mädchen traf sich „zwischen den Jahren“ zu zwei Länderspielen in Spanien. Vom 28.-30. Dezember 2013 reiste das Team von Bundestrainer Stefan Mienack nach Avila und absolvierte dort zwei Partien gegen die Mannschaften Spanien A und Spanien B. Im Kader dabei war die Weiterstädterin Lara Müller. Die zwei Länderspieltermine fanden wie folgt statt:

Sonntag, 29. Dezember 2013, Deutschland – Spanien B (U17) Montag, 30. Dezember 2013, Deutschland – Spanien A (U18)

Leider brachten diese Spiele für das jun-

ge deutsche Team zwei deftige Niederlagen. Im ersten Spiel verlor das DBB-Team gegen die spanische U17-Auswahlmannschaft mit 28:80 (12:15, 6:27, 7:20, 3:18) und im 2. Spiel gegen die U18-Auswahl Spaniens mussten sich die Gäste mit 20:68 geschlagen geben.

„Uns war von vorne herein klar, dass wir hier Lehrgeld zahlen müssen. Die Spiele hier sollen uns helfen, besser zu werden und schon im zweiten Spiel haben wir gesehen, dass uns diese Reise etwas nach vorne bringt. Trotz der deutlichen Niederlagen möchte ich meine neuen Spielerinnen und die aus dem jüngeren Jahrgang loben, die hier viel Verantwortung übernehmen“, bilanzierte Bundestrainer Stefan Mienack. „Gegen die A-Auswahl Spaniens war es ein Basketballspiel und wir haben uns trotz der sehr deutlichen Schlappe besser verkauft. Vor allem haben wir als Mannschaft viel besser verteidigt und hinten gut gearbeitet. Die Spanierinnen haben uns alle Fehler und Defizite gnadenlos aufgezeigt. Ich bin sehr froh über diese Reise, denn ein besseres Messen als das mit der europäischen Spitze ist für uns nicht denkbar. Wir kennen jetzt die Dinge, an denen wir bis zum Sommer arbeiten müssen“, so Mienack. Ende April nahm Lara an einem Sichtungsturnier in Heidelberg mit insgesamt 40 Spielerinnen – darunter insgesamt sechs Hessinnen – teil, wonach die deutsche wU18-Mannschaft für den Wettbewerb „3gegen3“ bei der „Youth Olympic Games“ („Jugendolympiade“) ausgesucht wird. Diese Spiele finden vom 16. - 28. August 2014 in Nanjing/China statt.

Für Lara sind diese Nominierungen und

Einladungen die bisherige Krönung einer Laufbahn, die in der Saison 2005/06 unter Trainerin Christa Roos bei den Weiterstädter Zwergen angefangen hat. In der Saison 2006/07 trug sie als wU10-Spielerin unter den Coaches Danica Paepcke und Urs Lufft zum ersten Mal die Farben der SGW bei Rundenspielen. Danach kam eine weiterhin prägende und sehr erfolgreiche Zeit unter der inspirierenden Trainerin Regi Philipowski, ehe Lara angefangen hat, in der Saison 2011/12 für die Weiterstädter wU17 WNBL-Mannschaft zu glänzen, wo sie immer noch spielt und sich regelmäßig als Hauptfigur auf dem Platz präsentiert. Inzwischen hat sie weitere Erfahrung im 1. Damenteam der SGW in der Regionalliga und der 2. DBBL gesammelt, wo sie immer wieder verdeutlichen konnte, dass sie zu den besten deutschen Spielerinnen ihres Jahrgangs zählt.

**Fit durch
das Jahr
mit dem
Fitnessstudio
der SGW**

Magri

Zeltverleih - Kiosk

Getränke Groß- und Einzelhandel

Darmstädter Straße 67
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 - 14080
Fax 06150 - 17404

FEINKOST & CATERING
hamm
seit 1899



Catering - lecker
- vielseitig
- zuverlässig

Hamm GmbH

Feldstraße 10, 64347 Griesheim, (061 55) 83 90-0
www.hamm-hamm.de

**Ihr Gärtner
und Florist**
kreativ & innovativ



Immer eine
besondere
Idee
voraus.

Darauf ist
Verlass.

Blumengärtnerei W. Brunner
Wiesenstraße 56 64331 Weiterstadt
Telefon: 06151/891837

Bäckerei Best

Backtradition seit 1901

Handwerkliches Können, das verbindet von alten, traditionellen Familienrezepten mit neuen Rezeptideen, die Erfüllung ganz spezieller Kundenwünsche. Das sind nur einige Ziele, die wir nun schon in der 5. Generation verfolgen.



Probieren Sie uns aus, wir sind gerne für Sie da.

Weiterstadt - Kreuzstr.17 - Tel.06150/2614

Sportgemeinde 1886 e.V. Am Aulenberg 2-10 64331 Weiterstadt
PVst. Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, D 8204F

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.



Darmstädter Straße 29 · 64331 Weiterstadt
Telefon (0 61 50) 10 92-0 · Telefax (0 61 50) 10 92-10

Deutsche Bahn **DB** in Weiterstadt



Hobby, Freizeit, Spass & Sport

Wir halten Ihnen dafür den Rücken frei -
mit maßgeschneiderten Angeboten rund um
Versicherungen und Finanzdienstleistungen.
Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an.

Versicherungs-Agentur

Peter & Steffen Klink

Hahlgartenstraße 27, 64331 Weiterstadt
Telefon 06150 - 130 20, Fax 06150 - 1302 11
www.agentur-klink.de

- Top-Schutz
 - Vor-Ort-Service
 - Regulierungsvollmacht
 - Ihr Partner in allen Versicherungsfragen
- Schutz unter den Flügeln des Löwen



GENERALI

Sportgaststätte Aulenberg

Wir bieten Ihnen:

Mittwoch und Samstag

Schnitzelvariationen je 6,90 €
Kroatische – Internationale – und
Hausspezialitäten

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 16.00 bis 24.00 Uhr

Sonntags und Feiertags
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 23.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Einen angenehmen Aufenthalt und
guten Appetit wünscht

Familie Vukusic
Am Aulenberg 2
64331 Weiterstadt
Tel. (06150) 40723

www.aulenberg-weiterstadt.de

Da geht's mir gleich viel besser.

ENGEL APOTHEKE

Darmstädter Str. 34
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 - 10 91 0

Wir sind gerne für Sie da:
Montag - Freitag von 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

www.engel-apotheke.de weiterstadt@engel-apotheke.de